



SIEMENS

Zwischenbericht
für das zweite Quartal und
das erste Halbjahr 2006



Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	4
Konzernabschluss	26
Konzernabschluss, Anhang	36
Quartalsübersicht	56
Änderungen im Aufsichtsrat und Vorstand	57
Finanzkalender	58

Einführung

Der Zwischenbericht stellt eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Fokus liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum. Der Zwischenbericht sollte deshalb zusammen mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Eckdaten¹⁾

	2. Quartal ²⁾		sechs Monate ³⁾	
	2006	2005	2006	2005
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten (in Mio. EUR)	901	860	1.716	1.943
<i>Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten</i> <i>(nach Ertragsteuern) (in Mio. EUR)</i>	<i>- 14</i>	<i>- 79</i>	<i>- 16</i>	<i>- 161</i>
Gewinn (nach Steuern) (in Mio. EUR)	887	781	1.700	1.782
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten⁴⁾ (in EUR)	1,01	0,96	1,93	2,18
<i>Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten⁴⁾</i> <i>(in EUR)</i>	<i>- 0,01</i>	<i>- 0,08</i>	<i>- 0,02</i>	<i>- 0,18</i>
Ergebnis je Aktie⁴⁾ (in EUR)	1,00	0,88	1,91	2,00
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit⁵⁾ (in Mio. EUR)	401	142	- 419	- 1.864
<i>darin: Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	<i>1.124</i>	881	<i>1.107</i>	- 93
<i>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</i>	<i>- 723</i>	<i>- 739</i>	<i>- 1.526</i>	<i>- 1.771</i>
Auftragseingang⁵⁾ (in Mio. EUR)	24.413	20.019	51.201	40.431
Umsatz⁵⁾ (in Mio. EUR)	21.510	17.726	42.229	34.756
	31. März 2006		30. September 2005	
Mitarbeiter⁵⁾ (in Tsd.)	472		461	
in Deutschland	163		165	
international	309		296	

¹⁾ Nicht testiert. Die Angaben konzentrieren sich auf fortgeführte Aktivitäten (nicht fortgeführte Aktivitäten umfassen das nicht fortgeführte Mobiltelefongeschäft).

²⁾ 1. Januar bis 31. März 2006 und 2005.

³⁾ 1. Oktober 2005 bzw. 2004 bis 31. März 2006 bzw. 2005.

⁴⁾ Ergebnis je Aktie – nicht verwässert.

⁵⁾ Fortgeführte Aktivitäten.

Lagebericht

Überblick Konzernabschluss für das zweite Quartal 2006

- Der Gewinn nach Steuern betrug 887 Mio. EUR bzw. 1,00 EUR je Aktie, was jeweils einem Anstieg von 14% gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahrs entspricht.
- Der Auftragseingang wuchs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22% auf 24,413 Mrd. EUR, der Umsatz legte um 21% auf 21,510 Mrd. EUR zu.
- Der Geldsaldo belief sich auf fortgeführter Basis auf plus 401 Mio. EUR, nach plus 142 Mio. EUR im Vorjahresquartal.

Wir meinen, dass die Ergebnisse für das zweite Quartal die klaren Veränderungen zeigen, die das Unternehmen mit seinem Fit4More-Programm nach nur einem Jahr erreicht hat. Das Geschäftsportfolio verschafft Siemens eine starke Position in seinen Wachstumsmärkten. Dies hat sich im zweiten Quartal 2006 in zweistelligen Wachstumsraten bei Umsatz und Auftragseingang niedergeschlagen. Wir haben außerdem mit der Mehrzahl unserer operativen Bereiche größere Gewinne erzielt und konnten trotz deutlich höherer Restrukturierungskosten im Arbeitsgebiet I&C den Gewinn nach Steuern steigern. Für die Zukunft erwartet das Unternehmen eine etwas ausgeglichene Wachstumsrate im Volumen im Vergleich zum rasanten Wachstum im ersten Halbjahr und dass die bereits laufenden Restrukturierungsmaßnahmen im Arbeitsgebiet I&C im zweiten Halbjahr zu weiteren Belastungen führen. Insgesamt wird Siemens weiterhin all seine Anstrengungen auf die Erreichung der Ziele für 2007 richten.

Siemens erwirtschaftete im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 einen Gewinn nach Steuern von 887 Mio. EUR. Das ist gegenüber dem Wert des Vorjahresquartals von 781 Mio. EUR ein Anstieg um 14%. Der Gewinn je Aktie stieg auf 1,00 (verwässert 0,95) EUR, von 0,88 (verwässert 0,84) EUR ein Jahr zuvor. Die nicht fortgeführten Aktivitäten wiesen im zweiten Quartal einen Verlust von 14 Mio. EUR aus, nach einem Verlust von 79 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten belief sich im abgelaufenen Quartal auf 901 Mio. EUR bzw. 1,01 (verwässert 0,97) EUR je Aktie. Im Vergleichszeitraum des Vorjahrs lag das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten bei 860 Mio. EUR bzw. 0,96 (verwässert 0,92) EUR je Aktie.

Die meisten Bereiche des Operativen Geschäfts wiesen im Vorjahresvergleich höhere Ergebnisse aus. Zu den größten Ergebnisträgern zählten Automation and Drives (A&D), Medical Solutions (Med), Power Generation (PG), Siemens VDO Automotive (SV) und Osram. Bei Communications (Com) und Siemens Business Services (SBS) fielen Restrukturierungskosten in Höhe von insgesamt 178 Mio. EUR an, rund doppelt so viel wie im Vorjahreszeitraum.

Der Gewinn nach Steuern profitierte im zweiten Quartal von einem Gewinn aus einem Beteiligungsverkauf und einem positiven Effekt aus dem Vergleich in einem Schiedsgerichtsverfahren. Beides schlug sich in den Zentralen Posten nieder. Demgegenüber sank das Ergebnis vor Ertragsteuern aus dem Finanz- und Immobiliengeschäft im zweiten Quartal auf 77 Mio. EUR. Der Vorjahreswert von 123 Mio. EUR enthielt eine Sonderdividende aus einer Beteiligung.

Der Auftragseingang wuchs im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22% auf 24,413 Mrd. EUR und beinhaltete Großaufträge bei PG und Transportation Systems (TS). Der Umsatz stieg um 21% auf 21,510 Mrd. EUR. Während Umsatz und Auftragseingang in Deutschland nur leicht zulegten, verzeichneten alle anderen Regionen zweistellige Wachstumsraten bei Umsatz und Auftragseingang. Bereinigt um Währungseffekte und den Nettoeffekt aus Akquisitionen und Desinvestitionen stiegen der Auftragseingang um 9% und der Umsatz um 8%.

Der Geldsaldo (Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit) des Operativen Geschäfts betrug auf fortgeführter Basis im zweiten Quartal plus 173 Mio. EUR, nach minus 153 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Im Wert des abgelaufenen Quartals spiegeln sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sowohl deutlich höhere Zahlungsmittelabflüsse aus Restrukturierungsprogrammen als auch höhere Mittelzuflüsse aus Beteiligungsverkäufen wider. In beiden Berichtsperioden flossen wachstumsbedingt erhebliche Mittel in den Aufbau des Net Working Capital (kurzfristige Vermögensgegenstände abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten) und in Sachanlageinvestitionen. Das Finanz- und Immobiliengeschäft sowie die Konzern-Treasury wiesen einen Geldsaldo von plus 228 (i.V. plus 295) Mio. EUR aus. Insgesamt erreichte der Geldsaldo von Siemens auf fortgeführter Basis im zweiten Quartal einen Wert von plus 401 Mio. EUR, nach plus 142 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Eckdaten Siemens

Siemens – Zweites Quartal 2006 und zweites Quartal 2005 im Vergleich

Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über ausgewählte Eckdaten von Siemens für das zweite Quartal:

(in Mio. EUR)	31. März	
	2006	2005
Auftragseingang	24.413	20.019
<i>Inlandsgeschäft</i>	4.032	4.002
<i>Auslandsgeschäft</i>	20.381	16.017
Umsatz	21.510	17.726
<i>Inlandsgeschäft</i>	3.958	3.780
<i>Auslandsgeschäft</i>	17.552	13.946

Der Auftragseingang wuchs im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22% auf 24,413 Mrd. EUR und beinhaltete Großaufträge bei PG und TS. Der Umsatz stieg im Vergleich zum zweiten Quartal 2005 um 21% auf 21,510 Mrd. EUR. Bereinigt um Währungseffekte und den Nettoeffekt aus Akquisitionen und Desinvestitionen legten der Auftragseingang um 9% und der Umsatz um 8% zu. In Deutschland kletterte der Auftragseingang leicht um 1% auf 4,032 Mrd. EUR, während sich der Umsatz um 5% auf 3,958 Mrd. EUR erhöhte. Im Auslandsgeschäft wurde ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 27% höherer Auftragseingang von 20,381 Mrd. EUR verzeichnet, während der Umsatz um 26% auf 17,552 Mrd. EUR stieg.

In der Region Asien/Pazifik wuchsen der Auftragseingang um 15% auf 3,405 Mrd. EUR und der Umsatz um 33% auf 3,182 Mrd. EUR. In China stieg der Auftragseingang im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10% auf 1,104 Mrd. EUR, der Umsatz erhöhte sich um 73% auf 1,076 Mrd. EUR. Ein robustes Wachstum verzeichnete Siemens auch auf dem amerikanischen Kontinent: Auftragseingang und Umsatz legten dort im zweiten Quartal um 27% bzw. 31% zu. In den USA stiegen der Auftragseingang um 26% auf 4,524 Mrd. EUR und der Umsatz um 31% auf 4,373 Mrd. EUR, beeinflusst durch positive Währungsumrechnungseffekte. In Europa außerhalb Deutschlands legte der Auftragseingang im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 12% auf 7,767 Mrd. EUR zu. Der Umsatz steigerte sich um 16% auf 6,745 Mrd. EUR.

(in Mio. EUR)	31. März	
	2006	2005
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.979	5.253
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	27,8%	29,6%

Die Mehrzahl der Bereiche des Operativen Geschäfts verbesserte ihr Ergebnis im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das führte zu einem Bruttoergebnisanstieg um 14%. Die Bruttoergebnismarge im zweiten Quartal fiel mit 27,8 (i.V. 29,6)% im Vorjahresvergleich niedriger aus, insbesondere wegen eines akquisitionsbedingt veränderten Umsatz-Mixes, Preisdrucks, besonders bei Gasturbinensystemen im Bereich PG, sowie höherer Restrukturierungskosten bei SBS.

(in Mio. EUR)	31. März	
	2006	2005
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 1.420	- 1.231
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	6,6%	6,9%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	- 3.813	- 3.204
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	17,7%	18,1%
Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen	106	- 23
Beteiligungsergebnis	297	212
Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren	32	37
Zinsergebnis aus Operativem Geschäft	- 8	- 11
Übriges Zinsergebnis	53	67

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE) erhöhten sich im zweiten Quartal auf 1,420 (i.V. 1,231) Mrd. EUR. Sie enthielten im Vergleich zum Vorjahresquartal wesentlich höhere Ausgaben von Med, SV und A&D. Die deutlich gestiegenen Umsätze führten jedoch zu einem Rückgang der FuE-Kosten auf 6,6% – gemessen am Umsatz von 6,9% im Vorjahresquartal. Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten waren im Vorjahresvergleich gemessen am Umsatz ebenfalls rückläufig und fielen von 18,1% auf 17,7%. Sonstige betriebliche Erträge abzüglich Aufwendungen betragen im zweiten Quartal 106 Mio. EUR und profitierten von einem positiven Effekt aus dem Vergleich in einem Schiedsgerichtsverfahren. Im Vorjahreszeitraum lagen die Sonstigen betrieblichen Erträge abzüglich Aufwendungen bei minus 23 Mio. EUR. Ein Gewinn aus dem Verkauf einer zentral gehaltenen Beteiligung war hauptsächlich für das im Vorjahresvergleich höhere Beteiligungsergebnis verantwortlich, das von 212 Mio. EUR auf 297 Mio. EUR stieg.

(in Mio. EUR)	31. März	
	2006	2005
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	1.226	1.100
Ertragsteuern	- 277	- 211
<i>In Prozent vom Ergebnis auf fortgeführter Basis vor Ertragsteuern</i>	23%	19%
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	901	860
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Ertragsteuern)	- 14	- 79
Gewinn (nach Steuern)	887	781

Der Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten belief sich im zweiten Quartal auf 901 Mio. EUR gegenüber 860 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Ertragsteuern) betrug 14 Mio. EUR im Vergleich zu 79 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Gewinn (nach Steuern) lag bei 887 Mio. EUR gegenüber 781 Mio. EUR in der Vorjahresperiode.

Siemens – Erstes Halbjahr 2006 und erstes Halbjahr 2005 im Vergleich

Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über ausgewählte Eckdaten von Siemens für das erste Halbjahr:

(in Mio. EUR)	31. März	
	2006	2005
Auftragseingang	51.201	40.431
<i>Inlandsgeschäft</i>	8.850	8.363
<i>Auslandsgeschäft</i>	42.351	32.068
Umsatz	42.229	34.756
<i>Inlandsgeschäft</i>	8.036	7.746
<i>Auslandsgeschäft</i>	34.193	27.010

Der Auftragseingang legte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 27% von 40,431 Mrd. EUR auf 51,201 Mrd. EUR zu. Die Bereiche verzeichneten eine Vielzahl von regional breit gestreuten Großaufträgen. Wachstumsimpulse brachte im ersten Halbjahr vor allem das Auslandsgeschäft. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22% von 34,756 Mrd. EUR auf 42,229 Mrd. EUR. Bereinigt um Währungseffekte und den Nettoeffekt aus Akquisitionen und Desinvestitionen legten der Auftragseingang um 11% und der Umsatz um 8% zu. In Deutschland stieg der Auftragseingang um 6% auf 8,850 Mrd. EUR, und der Umsatz kletterte um 4% auf 8,036 Mrd. EUR. Das Wachstum steuerten hier vor allem die zwischenzeitlich akquirierten Unternehmen bei. Im internationalen Geschäft legten in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum der Auftragseingang um 32% auf 42,351 Mrd. EUR und der Umsatz um 27% auf 34,193 Mrd. EUR zu.

In der Region Asien/Pazifik wuchs der Umsatz um 38% auf 6,034 Mrd. EUR, der Auftragseingang sprang um 42% nach oben auf 8,269 Mrd. EUR. In China kletterte der Umsatz im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 66% auf 2,075 Mrd. EUR, der Auftragseingang lag nach einem Anstieg um 43% knapp unter 3,0 Mrd. EUR. Ein robustes Wachstum verzeichnete Siemens auch auf dem amerikanischen Kontinent. Umsatz und Auftragseingang kletterten dort um 28% bzw. 27%. In den USA stiegen Umsatz und Auftragseingang um jeweils 22% auf 8,208 Mrd. EUR bzw. 8,922 Mrd. EUR, beeinflusst durch positive Währungsumrechnungseffekte. In Europa außerhalb Deutschlands legte der Umsatz im ersten Halbjahr um 17% auf 13,418 Mrd. EUR zu, der Auftragseingang wuchs um 20% auf 15,915 Mrd. EUR.

(in Mio. EUR)	31. März	
	2006	2005
Bruttoergebnis	11.587	10.686
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	27,4%	30,7%

In den ersten sechs Monaten legte das Bruttoergebnis im Jahresvergleich um 8% zu, da die Mehrzahl der Bereiche des Operativen Geschäfts ihr Ergebnis verbesserte. Die Bruttoergebnismarge betrug im ersten Halbjahr 2006 27,4% gegenüber 30,7% im Vorjahreszeitraum. Dies lag insbesondere an einem akquisitionsbedingt veränderten Umsatz-Mix, Preisdruck, besonders bei Gasturbinsystemen im Bereich PG, sowie höheren Restrukturierungskosten bei SBS und Com.

(in Mio. EUR)	31. März	
	2006	2005
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 2.709	- 2.357
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	6,4%	6,8%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	- 7.551	- 6.524
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	17,9%	18,8%
Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen	175	- 6
Beteiligungsergebnis	437	356
Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren	372	336
Zinsergebnis aus Operativem Geschäft	- 12	- 25
Übriges Zinsergebnis	106	141

Investitionen in FuE, Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten stiegen im ersten Halbjahr gegenüber der Vorjahresperiode. Gemessen in Prozent vom Umsatz gingen sie jedoch aufgrund des signifikanten Umsatzzuwachses im Vergleich zur Vorjahresperiode zurück. Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstiger betrieblicher Aufwendungen betrugen 175 Mio. EUR, nach minus 6 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2005. Dieser Zuwachs ist teilweise auf einen Vergleich in einem Schiedsgerichtsverfahren und höhere Erträge aus dem Verkauf von Immobilien im Geschäftsjahr 2006 zurückzuführen. Das Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren legte im Jahresvergleich zu, zum Teil aufgrund eines größeren Ertrags von 356 (i.V. 208) Mio. EUR aus dem Verkauf von Aktien der Juniper Networks, Inc. (Juniper). Dieser Ertragsanstieg wurde teilweise durch geringere Erträge aus Sicherungsgeschäften der Konzern-Treasury ausgeglichen, die nicht die Voraussetzungen für Hedge Accounting erfüllten.

(in Mio. EUR)	31. März	
	2006	2005
Ergebnis auf fortgeführter Basis vor Ertragsteuern	2.405	2.607
Ertragsteuern	- 591	- 601
<i>In Prozent vom Ergebnis auf fortgeführter Basis vor Ertragsteuern</i>	25%	23%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	1.716	1.943
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten abzüglich Ertragsteuern	- 16	- 161
Gewinn (nach Steuern)	1.700	1.782

Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten sank im ersten Geschäftshalbjahr auf 1,716 (i.V. 1,943) Mrd. EUR, hauptsächlich wegen höherer Verluste bei SBS. Dies führte zu einem geringeren Gewinn nach Steuern im ersten Halbjahr im Vergleich zur Vorjahresperiode, obwohl der Verlust aus den nicht fortgeführten Aktivitäten gesunken ist.

Segmentinformationen

Operatives Geschäft

Information and Communications

Communications (Com)

(in Mio. EUR)	2. Quartal Veränderung in %				6 Monate, bis zum 31. März Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	27	108	- 75%		350	480	- 27%	
Ergebnismarge	0,8%	3,4%			5,1%	7,7%		
Umsatz	3.383	3.162	7%	3%	6.803	6.266	9%	4%
Auftragseingang	3.562	3.418	4%	0%	7.456	6.962	7%	3%

* Bereinigt um Währungseffekte von 4% beim Umsatz und 3% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 1% beim Auftragseingang.

** Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 4% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 1% beim Umsatz.

Der Umsatz von Com betrug im zweiten Quartal 3,383 Mrd. EUR, der Auftragseingang lag bei 3,562 Mrd. EUR. Das Bereichsergebnis in Höhe von 27 Mio. EUR beinhaltet einen positiven Effekt aus der Neuverhandlung eines Vertrags. Sowohl in der aktuellen als auch in der Vorjahresperiode fielen geringe Restrukturierungskosten an. Der größte Teil des Umsatzwachstums von Com entfiel auf das Geschäft mit Netzbetreibern (Carrier Networks). Preisdruck und Veränderungen im Umsatz-Mix führten beim Geschäft mit Unternehmenskunden (Enterprise Networks) zu nahezu unveränderten Umsätzen und bei den Devices-Aktivitäten zu einem nachlassenden Umsatz.

Im ersten Halbjahr 2006 betrug der Umsatz von Com 6,803 Mrd. EUR, was einem Anstieg von 9% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Der Auftragseingang erreichte 7,456 Mrd. EUR, 7% mehr als im ersten Halbjahr 2005. Das Bereichsergebnis lag bei 350 Mio. EUR gegenüber 480 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Beide Perioden beinhalteten Erträge aus dem Verkauf von Aktien der Juniper Networks, Inc. Im ersten Halbjahr 2006 betrugen diese 356 Mio. EUR und im Vorjahreszeitraum 208 Mio. EUR. Auch die Restrukturierungskosten von 167 Mio. EUR waren in den ersten sechs Monaten dieses Jahres im Vergleich zu den moderaten Kosten im ersten Halbjahr 2005 höher. Für das zweite Geschäftshalbjahr werden höhere Restrukturierungskosten erwartet. Das Geschäft mit Netzbetreibern (Carrier Networks) erwirtschaftete höhere Umsätze als in den ersten sechs Monaten 2005. Demgegenüber war das Geschäft mit Unternehmenskunden (Enterprise Networks) unverändert, während das Devices-Geschäft geringere Umsätze aufwies.

Nach intensiver Analyse durch den Vorstand hinsichtlich der strategischen Neuausrichtung der Aktivitäten von Com wurde beschlossen, dass das Geschäftsgebiet Siemens Home and Office Communication Devices mit Beginn des dritten Quartals am 1. April 2006 innerhalb der Sonstigen operativen Aktivitäten erfasst wird. Die Berichterstattung für Com und die Sonstigen operativen Aktivitäten wird daher, beginnend mit dem dritten Quartal, rückwirkend geändert, um weiterhin einen sinnvollen Vergleich zwischen aktuellen und früheren Perioden zu ermöglichen.

Siemens Business Services (SBS)

(in Mio. EUR)	2. Quartal Veränderung in %				6 Monate, bis zum 31. März Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vgl. Basis*	2006	2005	Ist	Vgl. Basis**
Bereichsergebnis	- 194	- 129	- 50%		- 423	- 154	- 175%	
Ergebnismarge	- 13,9%	- 10,0%			- 15,1%	- 6,1%		
Umsatz	1.393	1.284	8%	1%	2.799	2.540	10%	3%
Auftragseingang	1.360	1.549	- 12%	- 16%	2.865	3.399	- 16%	- 20%

* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 2% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 5% beim Umsatz und 2% beim Auftragseingang.

** Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 2% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 5% beim Umsatz und 2% beim Auftragseingang.

Der Umsatz von SBS stieg im zweiten Quartal 2006 auf 1,393 Mrd. EUR. Der Auftragseingang lag mit 1,360 Mrd. EUR unter dem Vorjahresniveau, was auf eine gezieltere Auswahl von Aufträgen und einer im Vergleich zum Vorjahresquartal geringeren Zahl von Großaufträgen zurückzuführen ist. Das Bereichsergebnis in Höhe von minus 194 Mio. EUR enthält auf 155 (i.V. 63) Mio. EUR gestiegene Restrukturierungskosten.

Im ersten Halbjahr 2006 stiegen die Umsätze von SBS auf 2,799 Mrd. EUR, während der Auftragseingang aufgrund der oben aufgeführten Faktoren auf 2,865 Mrd. EUR zurückging. Das negative Bereichsergebnis von 423 Mio. EUR beinhaltete Restrukturierungskosten in Höhe von 363 Mio. EUR. Innerhalb des ersten Halbjahrs 2005 fiel der Großteil der Restrukturierungskosten im zweiten Quartal an. SBS erwartet für die zweite Geschäftsjahreshälfte weitere Restrukturierungskosten, wenngleich auf niedrigerem Niveau als im ersten Halbjahr.

Nach dem Ende des zweiten Quartals schloss SBS den Verkauf seines Product-Related-Services-Geschäfts (PRS) an Fujitsu Siemens Computers (Holding) BV ab.

Automation and Control

Automation and Drives (A&D)

(in Mio. EUR)	2. Quartal Veränderung in %				6 Monate, bis zum 31. März Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	371	278	33%		725	576	26%	
Ergebnismarge	11,8%	11,7%			11,9%	12,3%		
Umsatz	3.155	2.386	32%	9%	6.083	4.681	30%	9%
Auftragseingang	3.471	2.481	40%	13%	7.099	5.035	41%	13%

* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 4% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 19% beim Umsatz und 23% beim Auftragseingang.

** Bereinigt um Währungseffekte von 4% beim Umsatz und 5% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 17% beim Umsatz und 23% beim Auftragseingang.

Seit dem Geschäftsjahr 2006 ist das Geschäftsgebiet Electronics Assembly Systems rückwirkend in A&D enthalten, um einen aussagekräftigen Vergleich mit vorherigen Perioden zu ermöglichen. Das Geschäftsgebiet gehörte zuvor zum Bereich Logistics and Assembly Systems (L&A), der zum Beginn des Geschäftsjahrs 2006 aufgelöst wurde.

A&D steigerte sein Bereichsergebnis im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 33% auf 371 Mio. EUR und erreichte damit einen Quartalsrekord. Das Ergebnis kletterte auf breiter Basis und beinhaltet positive Beiträge von den zwischen den Berichtsperioden akquirierten Unternehmen. Der Umsatz von A&D wuchs im Vorjahresvergleich um 32% auf 3,155 Mrd. EUR und profitierte sowohl von den Akquisitionen als auch von organischem Wachstum. Der Auftragseingang kletterte noch stärker und legte aufgrund starker Nachfrage aus Asien/Pazifik und Europa um 40% auf 3,471 Mrd. EUR zu.

Im ersten Halbjahr erreichte das Bereichsergebnis von A&D 725 Mio. EUR, was einen neuen Halbjahresrekord und einen Anstieg von 26% gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 markiert. Die Akquisitionen von A&D im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 trugen zum Ergebnis des ersten Halbjahrs 2006 bei. Umsatz- und Auftragswachstum im ersten Halbjahr folgten demselben Muster wie im zweiten Quartal mit organischem und akquisitionsbedingtem Wachstum. Aus der regional breit gestreuten Nachfrage sticht besonders das zügige Wachstum in Asien/Pazifik heraus.

Industrial Solutions and Services (I&S)

(in Mio. EUR)	2. Quartal Veränderung in %				6 Monate, bis zum 31. März Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	74	59	25%		129	94	37%	
Ergebnismarge	3,5%	4,2%			3,1%	3,4%		
Umsatz	2.132	1.392	53%	9%	4.110	2.760	49%	10%
Auftragseingang	2.447	1.872	31%	- 9%	5.152	3.621	42%	- 6%

* Bereinigt um Währungseffekte von 6% beim Umsatz und 5% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 38% beim Umsatz und 35% beim Auftragseingang.

** Bereinigt um Währungseffekte von 6% beim Umsatz und 5% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 33% beim Umsatz und 43% beim Auftragseingang.

Seit Anfang des Geschäftsjahrs 2006 enthält I&S rückwirkend die Geschäftsgebiete Airport Logistics und Postal Automation, die zuvor Teile von L&A waren.

Der Auftragseingang von I&S stieg im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 auf 2,447 Mrd. EUR. Das Wachstum resultierte im Wesentlichen aus der zwischenzeitlich erfolgten Übernahme der VA Technologie AG (VA Tech). Die in I&S integrierten VA-Tech-Aktivitäten glichen das im Vorjahresvergleich gesunkene Auftragsvolumen der Geschäftsgebiete Postal Automation und Airport Logistics mehr als aus. Die VA-Tech-Akquisition lieferte auch einen erheblichen Beitrag zum Umsatzwachstum von I&S. Das Bereichsergebnis verbesserte sich hauptsächlich aufgrund des gestiegenen Umsatzes auf 74 (i.V. 59) Mio. EUR.

Sowohl der Auftragseingang als auch Umsatz und Bereichsergebnis lagen im ersten Halbjahr aufgrund der zuvor aufgeführten Faktoren deutlich über dem Vorjahresniveau. Das erste Halbjahr 2005 enthielt ein vergleichsweise höheres Volumen von Großaufträgen im Postal- und Airport-Geschäft.

Siemens Building Technologies (SBT)

(in Mio. EUR)	2. Quartal Veränderung in %				6 Monate, bis zum 31. März Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	52	22	136%		102	71	44%	
Ergebnismarge	4,4%	2,1%			4,5%	3,5%		
Umsatz	1.169	1.030	13%	7%	2.271	2.040	11%	6%
Auftragseingang	1.318	1.128	17%	12%	2.691	2.216	21%	15%

* Bereinigt um Währungseffekte von 5% beim Umsatz und 4% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von jeweils 1% bei Umsatz und Auftragseingang.

** Bereinigt um Währungseffekte von 4% beim Umsatz und 5% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von jeweils 1% bei Umsatz und Auftragseingang.

SBT wies im zweiten Quartal ein Bereichsergebnis von 52 (i.V. 22) Mio. EUR aus. Dies resultierte aus einer höheren Kapazitätsauslastung bei einem Umsatzanstieg auf 1,169 Mrd. EUR. Der Auftragseingang wuchs auf 1,318 Mrd. EUR und profitierte von einer starken Nachfrage nach Automatisierungs- und Brandschutzlösungen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 führten die oben genannten Faktoren zu einer Steigerung des Bereichsergebnisses von SBT um 44% auf 102 Mio. EUR. Der Umsatz betrug in den ersten sechs Monaten 2,271 Mrd. EUR gegenüber 2,040 Mrd. EUR in der Vorjahresperiode. Eine breit gefächerte Nachfrage nach Sicherheits-, Brandschutz-, Gebäudekomfort- und Gebäudeautomatisierungslösungen bei SBT haben den Auftragseingang auf 2,691 (i.V. 2,216) Mrd. EUR nach oben getrieben.

Power

Power Generation (PG)

(in Mio. EUR)	2. Quartal Veränderung in %				6 Monate, bis zum 31. März Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	247	257	- 4%		424	471	- 10%	
Ergebnismarge	10,1%	12,7%			9,4%	13,1%		
Umsatz	2.453	2.024	21%	15%	4.527	3.602	26%	15%
Auftragseingang	3.259	2.515	30%	22%	7.319	5.000	46%	32%

* Bereinigt um Währungseffekte von 3% beim Umsatz und 4% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 3% beim Umsatz und 4% beim Auftragseingang.

** Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 4% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 7% beim Umsatz und 10% beim Auftragseingang.

Der Auftragseingang von PG kletterte im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 30% auf 3,259 Mrd. EUR, beeinflusst durch Großaufträge, darunter ein sehr großer Kraftwerksauftrag aus dem Mittleren Osten. Der Umsatz stieg um 21% auf 2,453 Mrd. EUR; das Wachstum erstreckte sich über das Kraftwerks-, Industrieturbinen- und Windkraftgeschäft von PG. Das Bereichsergebnis betrug im zweiten Quartal 247 (i.V. 257) Mio. EUR. Der Rückgang resultierte zum Teil aus niedrigeren Ergebnisbeiträgen eines Joint Ventures. Im Rückgang der Ergebnismarge spiegeln sich ein veränderter Umsatz-Mix sowie durch das Marktumfeld bedingte Preisanpassungen bei Gasturbinen wider.

Im ersten Halbjahr stieg der Auftragseingang von PG einschließlich sehr großer Bestellungen aus dem Mittleren Osten, Europa und Asien/Pazifik auf 7,319 Mrd. EUR von 5,000 Mrd. EUR in der Vorjahresperiode. Auch der Umsatz legte von 3,602 Mrd. EUR auf 4,527 Mrd. EUR gegenüber den ersten sechs Monaten 2005 erheblich zu. Im Bereichsergebnis von 424 Mio. EUR schlagen sich die oben genannten Faktoren und der negative Ausgang eines Schiedsgerichtsverfahrens im Zusammenhang mit einem Turnkey-Projekt auf den Philippinen nieder. Im Gegensatz hierzu enthielt das Bereichsergebnis des Vorjahrs höhere Erträge aus Projektstornierungen.

Power Transmission and Distribution (PTD)

(in Mio. EUR)	2. Quartal Veränderung in %				6 Monate, bis zum 31. März Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	81	61	33%		165	113	46%	
Ergebnismarge	5,4%	6,9%			5,6%	6,6%		
Umsatz	1.496	890	68%	30%	2.952	1.724	71%	27%
Auftragseingang	1.797	1.229	46%	15%	4.270	2.322	84%	43%

* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 8% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 30% beim Umsatz und 23% beim Auftragseingang.

** Bereinigt um Währungseffekte von 8% beim Umsatz und 10% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 36% beim Umsatz und 31% beim Auftragseingang.

Der Umsatz von PTD kletterte im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 68% auf 1,496 Mrd. EUR, der Auftragseingang wuchs um 46% auf 1,797 Mrd. EUR. Beides resultierte sowohl aus organischem Wachstum als auch aus dem zwischenzeitlich hinzu gekommenen VA-Tech-Geschäft. Während sich das Bereichsergebnis im zweiten Quartal auf 81 (i.V. 61) Mio. EUR verbesserte, schlugen sich in der Ergebnismarge die Effekte aus der Integration der VA-Tech-Aktivitäten nieder.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 verzeichnete PTD hohe zweistellige Zuwachsraten bei Auftragseingang und Umsatz, die zu einem Anstieg auf 4,270 Mrd. EUR bzw. 2,952 Mrd. EUR führten. Während die Akquisition von VA Tech einen erheblichen Anteil des Zuwachses ausmachte, erzielte PTD auch ein starkes organisches Wachstum, vor allem im Mittleren Osten. Aufgrund höherer Umsätze stieg das Bereichsergebnis auf 165 (i.V. 113) Mio. EUR.

Transportation**Transportation Systems (TS)**

(in Mio. EUR)	2. Quartal Veränderung in %				6 Monate, bis zum 31. März Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	21	4	425%		42	24	75%	
Ergebnismarge	2,1%	0,4%			2,0%	1,2%		
Umsatz	1.005	940	7%	4%	2.069	1.954	6%	2%
Auftragseingang	1.803	1.011	78%	75%	3.880	2.241	73%	69%

* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 1% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von jeweils 2% bei Umsatz und Auftragseingang.

** Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 2% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von jeweils 2% bei Umsatz und Auftragseingang.

TS wies im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 ein Bereichsergebnis von 21 Mio. EUR aus. Der Berichtszeitraum enthält viele Großaufträge aus Europa, dem Mittleren Osten und Afrika. Dementsprechend stieg der Auftragseingang im Jahresvergleich um 78% auf 1,803 Mrd. EUR. Der Umsatz wuchs um 7% auf 1,005 Mrd. EUR.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 verzeichnete TS bei einem auf 2,069 Mrd. EUR gestiegenen Umsatz ein Bereichsergebnis von 42 (i.V. 24) Mio. EUR. Eine starke Nachfrage nach Zügen in den ersten sechs Monaten führte zu einem um 73% höheren Auftragseingang von 3,880 Mrd. EUR.

Siemens VDO Automotive (SV)

(in Mio. EUR)	2. Quartal Veränderung in %				6 Monate, bis zum 31. März Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	177	160	11%		340	304	12%	
Ergebnismarge	6,8%	6,8%			6,7%	6,6%		
Umsatz	2.615	2.348	11%	6%	5.063	4.633	9%	4%
Auftragseingang	2.612	2.343	11%	6%	5.060	4.637	9%	4%

* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 5% bei Umsatz und Auftragseingang.

** Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 5% bei Umsatz und Auftragseingang.

Das Bereichsergebnis von SV im zweiten Quartal von 177 Mio. EUR profitierte von einem Gewinn aus dem Verkauf einer Beteiligung, der die im Vorjahresvergleich deutlich gestiegenen FuE-Kosten zum größten Teil auffing. Umsatz und Auftragseingang kletterten um jeweils 11% auf 2,615 Mrd. bzw. 2,612 Mrd. EUR.

Ähnliche Faktoren beeinflussten das Ergebnis des ersten Halbjahrs von SV und führten u. a. zu einem Anstieg des Bereichsergebnisses um 12% und höheren FuE-Kosten. In beiden Quartalen des laufenden Geschäftsjahrs sind außerdem Erträge aus Beteiligungsverkäufen im Zusammenhang mit Joint Ventures enthalten. Das bereichsweite Wachstum steigerte Umsatz und Auftragseingang im ersten Halbjahr auf 5,063 Mrd. EUR bzw. 5,060 Mrd. EUR.

Medical

Medical Solutions (Med)

(in Mio. EUR)	2. Quartal Veränderung in %				6 Monate, bis zum 31. März Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	258	218	18%		504	433	16%	
Ergebnismarge	12,6%	12,3%			12,5%	12,6%		
Umsatz	2.047	1.774	15%	8%	4.031	3.430	18%	10%
Auftragseingang	2.096	1.923	9%	3%	4.252	3.953	8%	1%

* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 6% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 1% beim Umsatz.

** Bereinigt um Währungseffekte von 7% beim Umsatz und 6% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von jeweils 1% bei Umsatz und Auftragseingang.

Das Bereichsergebnis von Med stieg im Vorjahresvergleich um 18% auf 258 Mio. EUR. Das Geschäft mit bildgebenden Systemen lieferte anhaltend hohe Beiträge zu Ergebnis- und Volumenzwachstum. Umsatz und Auftragseingang kletterten auf 2,047 Mrd. bzw. 2,096 Mrd. EUR. In der Region Asien/Pazifik nahm die Nachfrage besonders stark zu.

In den ersten sechs Monaten stiegen Umsatz und Auftragseingang von Med auf 4,031 Mrd. EUR bzw. 4,252 Mrd. EUR. Für das erste Halbjahr wies Med ein Bereichsergebnis von 504 Mio. EUR aus, was einem durch höhere Umsätze getriebenen Anstieg um 16% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht.

Nach Ende des zweiten Quartals hat Siemens die geplante Übernahme der Diagnostic Products Corporation (DPC) bekannt gegeben. Der vorläufig veranschlagte Kaufpreis beträgt etwa 1,86 Mrd. US-Dollar (dies entspricht ca. 1,54 Mrd. EUR). Weitere Informationen dazu stehen unter „Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag“.

Lighting

Osram

(in Mio. EUR)	2. Quartal Veränderung in %				6 Monate, bis zum 31. März Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	132	117	13%		257	237	8%	
Ergebnismarge	10,9%	11,1%			10,9%	11,1%		
Umsatz	1.206	1.057	14%	8%	2.364	2.140	10%	4%
Auftragseingang	1.206	1.057	14%	8%	2.364	2.140	10%	4%

* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 6% bei Umsatz und Auftragseingang.

** Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 6% bei Umsatz und Auftragseingang.

Osram steigerte sein Bereichsergebnis um 13% auf 132 Mio. EUR. Beeinflusst durch die besonders starke Nachfrage aus den USA und China kletterten Umsatz und Auftragseingang im zweiten Quartal auf jeweils 1,206 (i.V. 1,057) Mrd. EUR. Das Bereichsergebnis für das erste Halbjahr verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum dank des höheren Umsatzes um 8% auf 257 Mio. EUR.

Sonstige operative Aktivitäten

Die Sonstigen operativen Aktivitäten fassen das zentral gehaltene Operative Geschäft außerhalb der Bereiche zusammen. Dazu zählen Joint Ventures, Equity-Beteiligungen, ein Teil der von VA Tech übernommenen Aktivitäten und das Dematic-Geschäft, das aus dem aufgelösten Bereich Logistics and Assembly Systems ausgegliedert wurde.

Das Ergebnis aus Sonstigen operativen Aktivitäten betrug im zweiten Quartal 79 (i.V. 70) Mio. EUR. Das Ergebnis aus Joint Ventures verbesserte sich im Vorjahresvergleich leicht. Die Dematic-Aktivitäten wiesen in beiden Berichtsperioden Verluste aus. Der Umsatzanstieg der Sonstigen operativen Aktivitäten von 660 Mio. EUR auf 890 Mio. EUR resultierte zum Teil aus der VA-Tech-Übernahme.

In den ersten sechs Monaten betrug das Bereichsergebnis der Sonstigen operativen Aktivitäten 112 Mio. EUR gegenüber 141 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Unterschied ergab sich vor allem aufgrund höherer Verluste im Dematic-Geschäft. Der Umsatz stieg auf 1,887 (i.V. 1,404) Mrd. EUR und beinhaltet einen erheblichen Beitrag von VA Tech. Für die Dematic-Aktivitäten wird für das zweite Halbjahr neben anderen Maßnahmen eine Restrukturierung erwartet.

Überleitung Abschluss

Die Überleitung Abschluss beinhaltet zahlreiche Posten, die nicht den einzelnen Bereichen zugeordnet werden, da sie nach Ansicht des Vorstands nicht die Leistung der Bereiche widerspiegeln.

Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen

Das Ergebnis der Zentralen Posten, Pensionen und Konsolidierungen betrug im zweiten Quartal minus 184 (i.V. minus 289) Mio. EUR. Gründe für die Verbesserung sind ein Gewinn in Höhe von 95 Mio. EUR aus einem Beteiligungsverkauf sowie ein positiver Effekt aus dem Vergleich in einem Schiedsgerichtsverfahren. Die zentral gebuchten Pensionsaufwendungen nahmen leicht zu, bedingt durch eine Senkung der Abzinsungssätze zum 30. September 2005.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2006 betrug das Ergebnis der Zentralen Posten, Pensionen und Konsolidierungen minus 513 Mio. EUR gegenüber minus 559 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2005. Die Verbesserung basiert auf den oben genannten Faktoren, was teilweise durch höhere zentral erfasste Pensionsaufwendungen kompensiert wurde.

Übriges Zinsergebnis

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 verursachte das *übrige Zinsergebnis* des Operativen Geschäfts einen Aufwand von 91 Mio. EUR gegenüber 36 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 betrug der Aufwand 182 (i.V. 64) Mio. EUR. Die Veränderung ist vornehmlich auf höhere konzerninterne Finanzierungen des Operativen Geschäfts bei der Konzern-Treasury im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Finanz- und Immobiliengeschäft

Siemens Financial Services (SFS)

(in Mio. EUR)	2. Quartal			6 Monate, bis zum 31. März		
	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Ergebnis vor Ertragsteuern	44	90	- 51%	123	189	- 35%
				31. März 2006	30. Sept. 2005	
Gesamtvermögen				10.213	10.148	1%

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im zweiten Quartal 44 (i.V. 90) Mio. EUR. Die Differenz resultierte hauptsächlich aus einer einmaligen Sonderdividende, die das Geschäftsgebiet Equity in der Vorjahresperiode für eine Beteiligung erhalten hatte. Für das erste Halbjahr wies SFS ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 123 (i.V. 189) Mio. EUR aus. Dies beinhaltete die oben genannte Sonderdividende ebenso wie den Ertrag aus dem Verkauf einer Beteiligung. Das Gesamtvermögen lag am Ende des ersten Halbjahrs nahezu unverändert auf dem Niveau am Ende des Geschäftsjahrs 2005.

Siemens Real Estate (SRE)

(in Mio. EUR)	2. Quartal			6 Monate, bis zum 31. März		
	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Ergebnis vor Ertragsteuern	33	33	0%	86	70	23%
Umsatz	429	402	7%	840	785	7%
				31. März 2006	30. Sept. 2005	
Gesamtvermögen				3.381	3.496	- 3%

SRE wies im abgelaufenen Quartal ein im Vorjahresvergleich unverändertes Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 33 Mio. EUR aus. Höhere Erträge aus dem Verkauf von Immobilien glichen die gesunkenen Mieterträge aus. Ähnliche Faktoren führten auch zum Wachstum des Ergebnisses vor Ertragsteuern in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2006, das von hohen Erträgen im ersten Quartal profitierte.

Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury

Das Ergebnis vor Ertragsteuern aus Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury betrug im zweiten Quartal 2006 insgesamt 99 (i.V. 77) Mio. EUR. Der Unterschied ist hauptsächlich auf höhere Zinserträge der Konzern-Treasury aus konzerninternen Finanzierungen zurückzuführen.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2006 betrug das Ergebnis vor Ertragsteuern aus Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury 164 (i.V. 181) Mio. EUR. Der Unterschied ist hauptsächlich auf geringere Erträge aus Zinssicherungsgeschäften zurückzuführen, die nicht die Voraussetzungen für Hedge Accounting erfüllten. Grund dafür war eine gestiegene Nettoverschuldung von Siemens, insbesondere bedingt durch erhebliche Zahlungsmittelabflüsse für Akquisitionen und einen wachstumsbedingten Aufbau des Net Working Capital. Dieser Effekt wurde durch höhere Zinseinnahmen aus konzerninternen Finanzierungen teilweise kompensiert.

Liquidität, Finanzausstattung und Kapitalerfordernisse

Kapitalflussrechnung – Erstes Halbjahr 2006 und erstes Halbjahr 2005 im Vergleich

In den folgenden Erläuterungen wird der Cashflow von Siemens in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2006 und 2005 analysiert. In der ersten Tabelle wird der Cashflow für fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten dargestellt. Die zweite Tabelle bezieht sich auf die fortgeführten Aktivitäten der einzelnen Komponenten von Siemens.

(in Mio. EUR)	Fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten		Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	Sechs Monate bis 31. März					
Mittelzufluss/-abfluss aus:						
Laufender Geschäftstätigkeit	1.107	– 93	– 134	– 591	973	– 684
Investitionstätigkeit	– 1.526	– 1.771	– 96	– 43	– 1.622	– 1.814
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit	– 419	– 1.864	– 230	– 634	– 649	– 2.498

Auf fortgeführter Basis lag der Mittelabfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit (Geldsaldo) im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 bei 419 Mio. EUR nach 1,864 Mrd. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Geldsaldo der nicht fortgeführten Aktivitäten, in denen das früher dem Bereich Com zugeordnete Mobile-Devices-Geschäft ausgewiesen wird, betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2006 minus 230 Mio. EUR. Im Vorjahreszeitraum lag der Geldsaldo der nicht fortgeführten Aktivitäten bei minus 634 Mio. EUR. Der Geldsaldo belief sich für fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten zusammengefasst auf minus 649 Mio. EUR nach minus 2,498 Mrd. EUR im gleichen Vorjahreszeitraum.

Fortgeführte Aktivitäten	Operatives Geschäft		SFS, SRE und Konzern-Treasury*		Siemens	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	Sechs Monate bis 31. März					
(in Mio. EUR)						
Mittelzufluss/-abfluss aus:						
Laufender Geschäftstätigkeit	267	– 852	840	759	1.107	– 93
Investitionstätigkeit	– 1.024	– 1.299	– 502	– 472	– 1.526	– 1.771
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	– 757	– 2.151	338	287	– 419	– 1.864

* Hierin enthalten sind auch Konsolidierungen und Umgliederungen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 lag der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit des Operativen Geschäfts bei 267 Mio. EUR, trotz hoher Mittelabflüsse für Abfindungszahlungen. Im gleichen Vorjahreszeitraum war ein Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 852 Mio. EUR zu verzeichnen. Im Zuge des starken Geschäftswachstums stieg das Net Working Capital (kurzfristige Vermögensgegenstände abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten) in beiden Perioden deutlich an. In der Berichtsperiode erhöhten sich insbesondere die Vorräte netto bei PG, I&S, Com, A&D und PTD. Im gleichen Vorjahreszeitraum trugen hier vor allem PG und TS zu einem Anstieg bei. Der Effekt aus den höheren Vorräten wurde im ersten Halbjahr 2006 teilweise kompensiert durch einen Anstieg der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, hervorgerufen durch höhere Anzahlungen, die mit dem Auftragswachstum, besonders bei PG und TS, einhergingen. Im Wert des Vorjahrs waren zusätzlich Sonderdotierungen der Siemens-Pensionspläne in Höhe von 1,496 Mrd. EUR enthalten. Die Konzern-Treasury sowie das Finanz- und Immobiliengeschäft steigerten den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 auf 840 Mio. EUR nach 759 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Für Siemens betrug der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Halbjahr 1,107 Mrd. EUR nach einem Abfluss von 93 Mio. EUR im ersten Halbjahr des vorigen Geschäftsjahrs.

Die Investitionstätigkeit spiegelt das breite Geschäftswachstum in den beiden Vergleichsperioden wider. Dies wird insbesondere an den Mittelabflüssen für Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sichtbar. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit des Operativen Geschäfts belief sich im ersten Halbjahr auf 1,024 (i.V. 1,299) Mrd. EUR. Die Veränderung zum Vorjahreszeitraum resultiert zum Großteil aus höheren Erlösen aus dem Verkauf von Beteiligungen sowie Wertpapieren, die sowohl den Verkauf der Juniper-Anteile mit 465 (i.V. 263) Mio. EUR als auch die Erlöse des Verkaufs der restlichen Anteile der Epcos AG mit 90 Mio. EUR am Ende des zweiten Quartals beinhalten. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit der Konzern-Treasury sowie des Finanz- und Immobiliengeschäfts betrug im abgelaufenen ersten Halbjahr 502 Mio. EUR nach 472 Mio. EUR im gleichen Vorjahreszeitraum. Insgesamt verzeichnete Siemens im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 einen Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von 1,526 Mrd. EUR nach 1,771 Mrd. EUR im gleichen Vorjahreszeitraum.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 bei 1,650 Mrd. EUR (i.V. 586 Mio. EUR). Kurzfristige Finanzschulden im Rahmen der Commercial-Paper-Programme und Bankdarlehen wurden im ersten Halbjahr zurückbezahlt, was zu einem Mittelabfluss von 1,105 Mrd. EUR beitrug. Die Berichtsperiode enthält netto Zuflüsse aus der Ausgabe von Schuldverschreibungen unter dem Medium-Term-Note-Programm von 833 Mio. EUR. Im Vorjahr war ein Mittelzufluss durch kurzfristige Finanzschulden von 640 Mio. EUR aus der Finanzmittelaufnahme im Rahmen des Commercial-Paper-Programms zu verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2006 stiegen die Dividendenzahlungen auf 1,201 Mrd. EUR nach 1,112 Mrd. EUR im Vorjahr, aufgrund einer höheren Dividende je Aktie.

Finanzierung der Pensionspläne

Zum Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2006 ergab sich eine Unterdeckung im Finanzierungsstatus der wesentlichen Pensionspläne von Siemens in Höhe von 2,9 Mrd. EUR. Im Vergleich dazu betrug die Unterdeckung zum Geschäftsjahresende 2005 noch 3,5 Mrd. EUR. Die Verbesserung resultierte aus Normalzuführungen sowie einer über den Erwartungen liegenden Rendite aus der Anlage des Fondsvermögens.

Der Marktwert des Fondsvermögens der wesentlichen Pensionspläne von Siemens betrug am 31. März 2006 22,4 Mrd. EUR, im Vergleich zu 21,5 Mrd. EUR am 30. September 2005.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2006 betrug die Normalzuführungen des Unternehmens 513 Mio. EUR gegenüber 315 Mio. EUR im gleichen Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2005 wurden Bar-Sonderdotierungen von 1,496 Mrd. EUR vorgenommen.

Der geschätzte Anwartschaftsbarwert der Verpflichtungen für die wesentlichen Pensionspläne des Unternehmens unter Berücksichtigung künftiger Gehaltssteigerungen lag zum 31. März 2006 bei 25,3 Mrd. EUR. Gegenüber dem Wert vom 30. September 2005 in Höhe von 25,0 Mrd. EUR bedeutet dies einen Anstieg um rund 300 Mio. EUR. Der Anstieg ist bedingt durch den Nettoeffekt aus dem Aufwand für im Geschäftsjahr hinzugeworbene Versorgungsansprüche („Service Cost“) und dem Zinsaufwand („Interest Cost“) abzüglich der geleisteten Pensionszahlungen, gemindert durch Effekte der Währungsumrechnung.

Zu weiteren Ausführungen zu den Pensionsplänen von Siemens vgl. Anhang.

Finanzausstattung und Kapitalerfordernisse

Eigenkapital

Auf der Hauptversammlung am 26. Januar 2006 ermächtigen die Aktionäre die Gesellschaft, eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des 2,673 Mrd. EUR betragenden Grundkapitals zurückzuerwerben. Die Ermächtigung ist bis zum 25. Juli 2007 gültig. Entsprechend dieser Ermächtigung dürfen die Aktien zurückerworben werden, um sie an einer Börse zu verkaufen. Sie können aber auch verwendet werden, (i) um sie mit Zustimmung des Aufsichtsrats einzuziehen, (ii) um die Verpflichtungen im Rahmen des Siemens Stock Option Plan 1999 und des Siemens Stock Option Plan 2001 zu bedienen, (iii) um sie an Mitarbeiter oder ehemalige Mitarbeiter im Rahmen des Mitarbeiteraktienprogramms auszugeben, oder (iv) um Wandel- und Optionsrechte zu erfüllen, die von der Gesellschaft oder einer Konzerngesellschaft bei der Ausgabe von Schuldverschreibungen eingeräumt wurden. Außerdem wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, von der Gesellschaft zurückerworben eigene Aktien den Mitgliedern des Vorstands der Siemens AG zu den gleichen Bedingungen und Konditionen wie den Mitarbeitern zum Erwerb anzubieten oder diese Aktien mit einer Sperrfrist von mindestens zwei Jahren den Mitgliedern des Vorstands als aktienbasierte Vergütung zuzusagen und zu übertragen.

Das Genehmigte Kapital 2001/II in Höhe von 67 Mio. EUR (entspricht ca. 22 Millionen Aktien) lief zum 1. Februar 2006 aus. Der Vorstand wurde auf der Hauptversammlung am 26. Januar 2006 ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 25. Januar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu nominal 75 Mio. EUR durch Ausgabe von bis zu 25 Millionen auf Namen lautende Stückaktien gegen Geldeinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006). Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgeübt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Nach Eintragung dürfen die neuen Aktien nur an Mitarbeiter der Siemens AG und ihrer Konzerngesellschaften ausgegeben werden, soweit diese Konzerngesellschaften nicht selbst börsennotiert sind und kein eigenes Mitarbeiteraktienprogramm haben. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Das Genehmigte Kapital 2006 wird erst mit Eintragung in das Handelsregister wirksam, die voraussichtlich im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 erfolgt.

Finanzschulden

Die Gesellschaft erneuerte auf der Grundlage einer neuen EU-Richtlinie im März 2006 das 5,0-Mrd.-EUR-Medium-Term-Note-Programm. Der Betrag der hieraus in Anspruch genommenen Mittel belief sich am 31. März 2006 auf 1,786 Mrd. EUR gegenüber 966 Mio. EUR am 30. September 2005. Im Gegenzug sank die Inanspruchnahme aus dem 3,0-Mrd.-US-Dollar- und 3,0-Mrd.-EUR-Commercial-Paper-Programm zum 31. März 2006 auf 632 Mio. EUR nach 1,484 Mrd. EUR zum 30. September 2005.

Geschäftswertbeitrag (GWB)

Siemens hat einen Teil der Managementvergütung an das Erreichen von GWB-Zielen gekoppelt. Der GWB ist eine finanzielle Messgröße, die die Ertragskraft mit den Kapitalkosten eines Geschäfts vergleicht. Basis für die Bestimmung der Ertragskraft ist dabei das Bereichsergebnis für die operativen Bereiche bzw. das Ergebnis vor Ertragsteuern im Finanz- und Immobiliengeschäft. Die Basis bei der Kapitalkostenermittlung bildet das Nettovermögen der operativen Bereiche bzw. das zugeordnete Eigenkapital im Finanz- und Immobiliengeschäft. Ein positiver GWB bedeutet, dass eine Geschäftstätigkeit mehr als ihre Kapitalkosten verdient. Ein negativer GWB bedeutet dagegen, dass eine Geschäftstätigkeit weniger als ihre Kapitalkosten verdient. Je nachdem, wie sich der GWB im Jahresvergleich entwickelt, wird eine Geschäftstätigkeit als wertschaffend oder wertverzehrend eingestuft. Andere Unternehmen, die ihren Erfolg am GWB messen, können andere Definitionen und Berechnungsmethoden verwenden. Der GWB war im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 positiv und lag auf Vorjahresniveau.

Rechtsstreitigkeiten

Am 19. Januar 2006 hat die US-Bundesstaatsanwaltschaft des Northern District of Illinois gegen Siemens Medical Solutions (SMS) Anklage wegen „Mail and Wire Frauds“ im Zusammenhang mit einem Angebot bei einer Ausschreibung für radiologische Ausrüstung im Jahr 2000 erhoben. Die Anklage beruht auf den Behauptungen, dass SMS bestimmte Vorschriften des Ausschreibungsverfahrens nicht beachtet und im gerichtlichen Verfahren zur Prüfung der Einhaltung der Verfahrensvorschriften Verfehlungen begangen habe. Die Bedingungen des Ausschreibungsverfahrens sind später als verfassungswidrig aufgehoben worden. SMS, die bei den Ermittlungen kooperiert hat, hält die Vorwürfe für ungerechtfertigt und beabsichtigt, sich gegen diese vor Gericht zu verteidigen.

Bericht über das Oil-For-Food-Programm der Vereinten Nationen

Am 24. Februar 2006 hat Siemens von der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) ein förmliches Auskunftersuchen („subpoena“) bezüglich der Herausgabe von Unterlagen im Zusammenhang mit dem Oil-for-Food-Programm und anderen Themen erhalten. Siemens kooperiert mit der SEC. Weitere Informationen zu dem Oil-for-Food-Programm sind im Jahresbericht Form 20-F zu finden.

Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Anfang April 2006 schloss SBS den Verkauf seines Product-Related-Services-Geschäfts (PRS) an Fujitsu Siemens Computers (Holding) BV ab.

Am 3. April 2006 verkaufte die Gesellschaft ihre restlichen Anteile an Infineon Technologies AG. Hierdurch wurde ein Nettoerlös von rund 1,1 Mrd. EUR erzielt. Der daraus resultierende Gewinn für das dritte Quartal 2006 wird ca. 33 Mio. EUR betragen.

Nach dem Bilanzstichtag des zweiten Quartals gab Siemens auch eine Vereinbarung über den Verkauf der VA-Tech-Wasserkraftaktivitäten an die Andritz AG, Österreich, bekannt. Der Verkauf, der noch die Zustimmung der Behörden benötigt, wird voraussichtlich im dritten Quartal abgeschlossen.

Ende April 2006 hat Siemens bekannt gegeben, mit Diagnostic Products Corporation (DPC) eine Übernahmevereinbarung für einen vorläufig veranschlagten Kaufpreis von etwa 1,86 Mrd. US-Dollar (entspricht ca. 1,54 Mrd. EUR) getroffen zu haben. DPC ist ein führendes Unternehmen auf dem Sektor der Immundiagnostik und soll in den Bereich Med integriert werden. Siemens wird den Aktionären von DPC ein Kaufangebot in Höhe von 58,50 US-Dollar pro Aktie unterbreiten. Der Abschluss der Transaktion, vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörden und der Aktionäre von DPC und sonstiger üblicher Transaktionsbedingungen, wird für das Geschäftsjahr 2006 erwartet.

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage, Änderungen von Wechselkursen und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlende Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns, Änderungen in der Geschäftsstrategie und verschiedene andere Faktoren. Detailliertere Informationen über bestimmte dieser Faktoren sind den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 31. März 2006 und 2005 (2. Quartal)
(in Mio. EUR, Ergebnis je Aktie in EUR)

	Siemens	
	2006	2005
Umsatz	21.510	17.726
Umsatzkosten	- 15.531	- 12.473
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.979	5.253
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 1.420	- 1.231
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	- 3.813	- 3.204
Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen	106	- 23
Beteiligungsergebnis	297	212
Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren	32	37
Zinsergebnis aus Operativem Geschäft	- 8	- 11
Übriges Zinsergebnis	53	67
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	1.226	1.100
Ertragsteuern	- 277	- 211
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	- 48	- 29
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	901	860
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Ertragsteuern)	- 14	- 79
Gewinn (nach Steuern)	887	781
Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1,01	0,96
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten	- 0,01	- 0,08
Gewinn (nach Steuern)	1,00	0,88
Ergebnis je Aktie (voll verwässert)		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	0,97	0,92
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten	- 0,02	- 0,08
Gewinn (nach Steuern)	0,95	0,84

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

	Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury		Operatives Geschäft		Finanz- und Immobilien-geschäft	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	- 440	- 422	21.365	17.617	585	531
	440	422	- 15.473	- 12.464	- 498	- 431
	-	-	5.892	5.153	87	100
	-	-	- 1.420	- 1.231	-	-
	-	-	- 3.727	- 3.126	- 86	- 78
	- 25	- 22	87	- 31	44	30
	-	-	282	167	15	45
	20	35	35	15	- 23	- 13
	-	-	- 8	- 11	-	-
	104	64	- 91	- 36	40	39
	99	77	1.050	900	77	123
	- 23	- 15	- 237	- 172	- 17	- 24
	-	-	- 48	- 29	-	-
	76	62	765	699	60	99
	-	-	- 14	- 80	-	1
	76	62	751	619	60	100

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 31. März 2006 und 2005 (sechs Monate)
(in Mio. EUR, Ergebnis je Aktie in EUR)

	Siemens	
	2006	2005
Umsatz	42.229	34.756
Umsatzkosten	- 30.642	- 24.070
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.587	10.686
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 2.709	- 2.357
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	- 7.551	- 6.524
Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen	175	- 6
Beteiligungsergebnis	437	356
Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren	372	336
Zinsergebnis aus Operativem Geschäft	- 12	- 25
Übriges Zinsergebnis	106	141
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	2.405	2.607
Ertragsteuern ¹⁾	- 591	- 601
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	- 98	- 63
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1.716	1.943
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Ertragsteuern)	- 16	- 161
Gewinn (nach Steuern)	1.700	1.782
Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1,93	2,18
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten	- 0,02	- 0,18
Gewinn (nach Steuern)	1,91	2,00
Ergebnis je Aktie (voll verwässert)		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1,84	2,08
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten	- 0,02	- 0,17
Gewinn (nach Steuern)	1,82	1,91

¹⁾ Die Ertragsteuern von **Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury**, des **Operativen Geschäfts** und des **Finanz- und Immobiliengeschäfts** ergeben sich aus der Anwendung des effektiven Konzernsteuersatzes auf das Ergebnis vor Ertragsteuern.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

	Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury		Operatives Geschäft		Finanz- und Immobilien-geschäft	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	- 848	- 809	41.934	34.514	1.143	1.051
	848	809	- 30.545	- 24.037	- 945	- 842
	-	-	11.389	10.477	198	209
	-	-	- 2.709	- 2.357	-	-
	- 1	- 1	- 7.386	- 6.372	- 164	- 151
	- 46	- 47	128	- 20	93	61
	-	-	406	282	31	74
	-	104	398	246	- 26	- 14
	-	-	- 12	- 25	-	-
	211	125	- 182	- 64	77	80
	164	181	2.032	2.167	209	259
	- 40	- 42	- 499	- 500	- 52	- 59
	-	-	- 98	- 63	-	-
	124	139	1.435	1.604	157	200
	-	-	- 16	- 163	-	2
	124	139	1.419	1.441	157	202

Konzernbilanz (nicht testiert)

zum 31. März 2006 und zum 30. September 2005
(in Mio. EUR)

	Siemens	
	31.3.06	30.9.05
Aktiva		
Kurzfristiges Vermögen		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.822	8.121
Wertpapiere	1.295	1.789
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	17.165	17.122
Konzerninterne Forderungen	–	–
Vorräte, netto	15.017	12.812
Latente Ertragsteuern	1.438	1.484
Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	5	245
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	5.204	5.230
Summe kurzfristige Vermögensgegenstände	45.946	46.803
Finanzanlagen	4.190	3.768
Geschäfts- und Firmenwerte	9.248	8.930
Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	3.183	3.107
Sachanlagen, netto	12.194	12.012
Latente Ertragsteuern	6.303	6.321
Sonstige Vermögensgegenstände	5.510	5.264
Sonstige konzerninterne Forderungen	–	–
Summe Aktiva	86.574	86.205
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	4.570	3.999
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.135	10.171
Konzerninterne Verbindlichkeiten	–	–
Rückstellungen	10.161	10.169
Latente Ertragsteuern	1.868	1.938
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	3	289
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.956	13.058
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	40.693	39.624
Langfristige Finanzschulden	7.381	8.436
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.376	4.917
Latente Ertragsteuern	416	427
Übrige Rückstellungen	4.597	5.028
Sonstige konzerninterne Verbindlichkeiten	–	–
	58.463	58.432
Anteile im Fremdbesitz	699	656
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital (Aktien ohne Nennbetrag)		
Genehmigt: 1.116.085.461 (i.V. 1.113.295.461) Aktien		
Ausgegeben: 891.085.461 (i.V. 891.085.461) Aktien	2.673	2.673
Kapitalrücklage	5.139	5.167
Gewinnrücklage	27.082	26.583
Kumuliertes Übriges Comprehensive Income (Loss)	– 7.482	– 7.305
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten 1.898 (i.V. 9.004) Aktien	–	– 1
Summe Eigenkapital	27.412	27.117
Summe Passiva	86.574	86.205

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

	Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury		Operatives Geschäft		Finanz- und Immobilien-geschäft	
	31.3.06	30.9.05	31.3.06	30.9.05	31.3.06	30.9.05
	4.686	6.603	1.092	1.471	44	47
	-	-	1.277	1.772	18	17
	- 5	- 6	13.102	12.758	4.068	4.370
	- 13.458	- 15.489	13.400	15.362	58	127
	- 4	- 4	14.967	12.744	54	72
	- 184	- 178	1.541	1.580	81	82
	-	-	5	245	-	-
	444	506	3.690	3.746	1.070	978
	- 8.521	- 8.568	49.074	49.678	5.393	5.693
	-	-	3.851	3.463	339	305
	-	-	9.120	8.799	128	131
	-	-	3.165	3.092	18	15
	-	-	8.470	8.217	3.724	3.795
	1.539	1.541	4.730	4.743	34	37
	164	106	1.912	1.836	3.434	3.322
	- 1.602	- 1.632	1.599	1.626	3	6
	- 8.420	- 8.553	81.921	81.454	13.073	13.304

	3.580	3.049	683	564	307	386
	- 5	- 1	9.923	9.965	217	207
	- 15.430	- 15.998	9.250	9.134	6.180	6.864
	91	115	9.944	9.898	126	156
	- 464	- 475	2.107	2.203	225	210
	-	-	3	289	-	-
	403	222	13.243	12.559	310	277
	- 11.825	- 13.088	45.153	44.612	7.365	8.100
	6.301	6.937	709	978	371	521
	-	-	5.374	4.917	2	-
	- 10	- 26	245	274	181	179
	91	91	4.057	4.519	449	418
	- 2.977	- 2.467	323	284	2.654	2.183
	- 8.420	- 8.553	55.861	55.584	11.022	11.401
	-	-	699	656	-	-
	-	-	25.361	25.214	2.051	1.903
	- 8.420	- 8.553	81.921	81.454	13.073	13.304

Konzern-Kapitalflussrechnung (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 31. März 2006 und 2005 (sechs Monate)
(in Mio. EUR)

	Siemens	
	2006	2005
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Gewinn (nach Steuern)	1.700	1.782
Überleitung zwischen Gewinn und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	104	69
Abschreibungen	1.467	1.355
Latente Steuern	101	49
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, Grundstücken und Gebäuden	– 103	2
Ergebnis aus dem Verkauf von Finanzanlagen	– 176	– 17
Ergebnis aus dem Verkauf von Wertpapieren und außerplanmäßige Abschreibungen	– 369	– 231
Equity-Ergebnisse abzüglich Dividenden	– 225	– 251
Veränderung bei kurzfristigen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten		
Veränderung der Vorräte	– 1.943	– 1.138
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29	876
Veränderung des extern platzierten Forderungsvolumens	– 31	– 43
Veränderung der Sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände	– 176	– 149
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– 227	– 600
Veränderung der Rückstellungen	– 52	– 147
Veränderung der Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	652	– 728
Sonderdotierung von Pensionsplänen	–	– 1.496
Veränderung der Sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	222	– 17
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	973	– 684
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	1.107	– 93
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	– 1.758	– 1.366
Erwerb konsolidierter Unternehmen abzüglich der übernommenen Zahlungsmittel	– 491	– 599
Investitionen in Finanzanlagen	– 261	– 81
Erwerb von Wertpapieren	– 43	– 4
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	– 294	– 345
Veränderung des von SFS extern platzierten Forderungsvolumens	–	–
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen, Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	646	276
Veränderung aus dem Verkauf und der Übertragung von Geschäftseinheiten	3	– 15
Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren	576	320
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	– 1.622	– 1.814
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	– 1.526	– 1.771
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile	– 377	– 150
Ausgabe eigener Anteile	277	113
Begebung von Anleihen	833	–
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	– 1.105	640
Dividendenzahlung	– 1.201	– 1.112
Dividendenzahlung an konzernfremde Gesellschafter	– 77	– 77
Konzerninterne Finanzierung	–	–
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 1.650	– 586
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–	– 57
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 2.299	– 3.141
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	8.121	12.190
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	5.822	9.049

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

	Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury		Operatives Geschäft		Finanz- und Immobilien-geschäft	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	124	139	1.419	1.441	157	202
	-	-	104	69	-	-
	-	-	1.262	1.168	205	187
	7	8	85	31	9	10
	-	-	- 50	12	- 53	- 10
	-	-	- 176	- 17	-	-
	-	-	- 369	- 231	-	-
	-	-	- 211	- 242	- 14	- 9
	-	-	- 1.959	- 1.130	16	- 8
	382	212	- 356	646	3	18
	- 23	- 59	- 8	16	-	-
	- 68	105	- 80	- 228	- 28	- 26
	- 3	- 6	- 238	- 584	14	- 10
	- 6	- 16	- 35	- 79	- 11	- 52
	208	- 52	417	- 752	27	76
	-	-	-	- 1.496	-	-
	- 31	65	328	- 70	- 75	- 12
	590	396	133	- 1.446	250	366
	590	396	267	- 852	250	363
	-	-	- 1.431	- 1.111	- 327	- 255
	-	-	- 488	- 582	- 3	- 17
	-	-	- 245	- 66	- 16	- 15
	-	- 1	- 41	- 3	- 2	-
	- 394	- 262	-	-	100	- 83
	23	59	-	-	- 23	- 59
	-	-	506	139	140	137
	-	-	3	- 16	-	1
	-	8	576	297	-	15
	- 371	- 196	- 1.120	- 1.342	- 131	- 276
	- 371	- 196	- 1.024	- 1.299	- 131	- 276
	-	-	- 377	- 150	-	-
	-	-	277	113	-	-
	833	-	-	-	-	-
	- 770	706	- 259	- 96	- 76	30
	-	-	- 1.201	- 1.112	-	-
	-	-	- 77	- 77	-	-
	- 2.198	- 3.875	2.244	3.980	- 46	- 105
	- 2.135	- 3.169	607	2.658	- 122	- 75
	- 1	- 53	1	- 4	-	-
	- 1.917	- 3.022	- 379	- 134	- 3	15
	6.603	11.251	1.471	908	47	31
	4.686	8.229	1.092	774	44	46

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 31. März 2006 (sechs Monate) und 30. September 2005 (Geschäftsjahr)
(in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage
Stand am 1. Oktober 2004	2.673	5.121	25.447
Gewinn (nach Steuern)	–	–	2.248
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung	–	–	–
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste	–	–	–
Summe Comprehensive Income	–	–	2.248
Dividendenzahlung	–	–	– 1.112
Ausgabe neuer Aktien und aktienorientierte Vergütung	–	60	–
Erwerb eigener Anteile	–	–	–
Ausgabe eigener Anteile	–	– 14	–
Stand am 30. September 2005	2.673	5.167	26.583
Gewinn (nach Steuern)	–	–	1.700
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung	–	–	–
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste	–	–	–
Summe Comprehensive Income	–	–	1.700
Dividendenzahlung	–	–	– 1.201
Ausgabe neuer Aktien und aktienorientierte Vergütung	–	25	–
Erwerb eigener Anteile	–	–	–
Ausgabe eigener Anteile	–	– 53	–
Stand am 31. März 2006	2.673	5.139	27.082

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Kumuliertes Übriges Comprehensive Income (Loss)						
Unterschied aus Währungs-umrechnung (kumuliert)	Markt-bewertung von Wertpapieren	Derivative Finanz-instrumente	Unterschied aus Pensions-bewertung	Summe	Eigene Anteile zu Anschaf-fungskosten	Summe
- 1.076	160	55	- 5.525	- 6.386	-	26.855
-	-	-	-	-	-	2.248
483	-	-	-	483	-	483
-	- 13	- 144	- 1.245	- 1.402	-	- 1.402
483	- 13	- 144	- 1.245	- 919	-	1.329
-	-	-	-	-	-	- 1.112
-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	- 219	- 219
-	-	-	-	-	218	204
- 593	147	- 89	- 6.770	- 7.305	- 1	27.117
-	-	-	-	-	-	1.700
6	-	-	-	6	-	6
-	- 130	- 47	- 6	- 183	-	- 183
6	- 130	- 47	- 6	- 177	-	1.523
-	-	-	-	-	-	- 1.201
-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	- 377	- 377
-	-	-	-	-	378	325
- 587	17	- 136	- 6.776	- 7.482	-	27.412

Segmentinformationen (fortgeführte Aktivitäten – nicht testiert)

Berichtszeitraumende 31. März 2006 und 2005 (2. Quartal), und zum 30. September 2005

(in Mio. EUR)

	Auftragseingang		Außenumsatz		Interner Umsatz		Gesamter Umsatz	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Bereiche des Operativen Geschäfts								
Communications (Com)	3.562	3.418	3.303	3.114	80	48	3.383	3.162
Siemens Business Services (SBS)	1.360	1.549	1.027	959	366	325	1.393	1.284
Automation and Drives (A&D) ⁵⁾	3.471	2.481	2.788	2.055	367	331	3.155	2.386
Industrial Solutions and Services (I&S) ⁵⁾	2.447	1.872	1.870	1.136	262	256	2.132	1.392
Siemens Building Technologies (SBT)	1.318	1.128	1.140	1.000	29	30	1.169	1.030
Power Generation (PG)	3.259	2.515	2.444	2.023	9	1	2.453	2.024
Power Transmission and Distribution (PTD)	1.797	1.229	1.386	820	110	70	1.496	890
Transportation Systems (TS)	1.803	1.011	990	936	15	4	1.005	940
Siemens VDO Automotive (SV)	2.612	2.343	2.611	2.342	4	6	2.615	2.348
Medical Solutions (Med)	2.096	1.923	2.035	1.767	12	7	2.047	1.774
Osram	1.206	1.057	1.186	1.038	20	19	1.206	1.057
Sonstige operative Aktivitäten ⁵⁾⁶⁾	887	672	506	341	384	319	890	660
Summe Bereiche des Operativen Geschäfts	25.818	21.198	21.286	17.531	1.658	1.416	22.944	18.947
Überleitung Abschluss								
Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen	- 1.560	- 1.330	17	24	- 1.596	- 1.354	- 1.579	- 1.330
Übriges Zinsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige vermögensbezogene und sonstige Überleitungspositionen	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Operatives Geschäft (Ergebnis vor Ertragsteuern/ Gesamtvermögen in den Spalten Bereichsergebnis/Nettovermögen)	24.258	19.868	21.303	17.555	62	62	21.365	17.617
Bereiche des Finanz- und Immobiliengeschäfts								
Siemens Financial Services (SFS)	159	132	135	109	24	23	159	132
Siemens Real Estate (SRE)	429	402	72	62	357	340	429	402
Konsolidierungen	- 3	- 3	-	-	- 3	- 3	- 3	- 3
Summe Finanz- und Immobiliengeschäft	585	531	207	171	378	360	585	531
Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury	- 430	- 380	-	-	- 440	- 422	- 440	- 422
Siemens	24.413	20.019	21.510	17.726	-	-	21.510	17.726

¹⁾ Das Bereichsergebnis der Bereiche des **Operativen Geschäfts** ist das Ergebnis vor Finanzierungszinsen, bestimmten Pensionsaufwendungen und Ertragsteuern.

²⁾ Das Nettovermögen der Bereiche des **Operativen Geschäfts** entspricht dem Gesamtvermögen abzüglich Steuerforderungen, bestimmter Rückstellungen und zinsloser Verbindlichkeiten (ohne Steuerverbindlichkeiten).

³⁾ Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Erwerb konsolidierter Unternehmen und Finanzanlagen.

⁴⁾ Die Position enthält alle Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen.

⁵⁾ Die Geschäftsgebiete des aufgelösten Bereichs Logistics and Assembly Systems (L&A) wurden für alle Berichtsperioden wie folgt aufgeteilt: Electronic Assembly Systems wurden in den Bereich A&D, Postal Automation und Airport Logistics in den Bereich I&S und Distribution and Industry Logistics sowie Material Handling Products in *Sonstige operative Aktivitäten* umgegliedert. Weitere Informationen finden sich im Geschäftsbericht 2005.

⁶⁾ Darin ausgewiesen werden vorwiegend operative Aktivitäten außerhalb der Bereiche und bestimmte Equity-Beteiligungen, die von der Konzernzentrale gehalten werden.

⁷⁾ Enthält geleistete Zahlungen für Ertragsteuern, die entsprechend der Aufteilung der Ertragsteuern in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf das **Operative Geschäft**, das **Finanz- und Immobiliengeschäft** sowie **Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury** zugerechnet wurden. In der Position *Konsolidierungen* im **Finanz- und Immobiliengeschäft** sind nur solche Zahlungen enthalten.

Bereichsergebnis ¹⁾		Nettovermögen ²⁾		Mittelzufluss/-abfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit		Investitionen ³⁾		Abschreibungen ⁴⁾	
				2006	2005	2006	2005	2006	2005
		31.3.06	30.9.05						
27	108	2.024	1.883	- 41	39	100	139	100	112
- 194	- 129	654	296	- 330	- 122	83	69	68	64
371	278	4.202	3.691	118	284	226	41	80	51
74	59	1.603	1.775	115	25	57	- 10	32	22
52	22	1.657	1.453	75	71	46	21	26	25
247	257	2.842	2.625	- 52	24	130	38	54	52
81	61	2.053	1.869	- 12	- 64	36	32	26	16
21	4	348	584	62	- 84	38	15	12	13
177	160	3.961	3.823	221	123	118	116	105	95
258	218	3.815	3.685	314	133	84	107	62	48
132	117	2.113	2.065	115	44	72	77	67	62
79	70	2.046	1.608	- 39	2	37	12	23	18
1.325	1.225	27.318	25.357	546	475	1.027	657	655	578
- 184	- 289	- 3.668	- 3.690	- 373 ⁷⁾	- 628 ⁷⁾	12	23	3	-
- 91	- 36	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	58.271	59.787	-	-	-	-	-	-
1.050	900	81.921	81.454	173	- 153	1.039	680	658	578
Ergebnis vor Ertragsteuern		Gesamtvermögen							
44	90	10.213	10.148	55	342	103	90	57	49
33	33	3.381	3.496	- 10	74	73	56	50	47
-	-	- 521	- 340	- 14 ⁷⁾	- 23 ⁷⁾	-	-	-	-
77	123	13.073	13.304	31	393	176	146	107	96
99	77	- 8.420	- 8.553	197⁷⁾	- 98⁷⁾	-	-	-	-
1.226	1.100	86.574	86.205	401	142	1.215	826	765	674

Segmentinformationen (fortgeführte Aktivitäten – nicht testiert)

Berichtszeitraumende 31. März 2006 und 2005 (sechs Monate), und zum 30. September 2005
(in Mio. EUR)

	Auftragseingang		Außenumsatz		Interner Umsatz		Gesamter Umsatz	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Bereiche des Operativen Geschäfts								
Communications (Com)	7.456	6.962	6.657	6.117	146	149	6.803	6.266
Siemens Business Services (SBS)	2.865	3.399	2.086	1.905	713	635	2.799	2.540
Automation and Drives (A&D) ⁵⁾	7.099	5.035	5.361	4.040	722	641	6.083	4.681
Industrial Solutions and Services (I&S) ⁵⁾	5.152	3.621	3.614	2.269	496	491	4.110	2.760
Siemens Building Technologies (SBT)	2.691	2.216	2.223	1.989	48	51	2.271	2.040
Power Generation (PG)	7.319	5.000	4.515	3.590	12	12	4.527	3.602
Power Transmission and Distribution (PTD)	4.270	2.322	2.734	1.598	218	126	2.952	1.724
Transportation Systems (TS)	3.880	2.241	2.028	1.925	41	29	2.069	1.954
Siemens VDO Automotive (SV)	5.060	4.637	5.056	4.623	7	10	5.063	4.633
Medical Solutions (Med)	4.252	3.953	4.009	3.406	22	24	4.031	3.430
Osram	2.364	2.140	2.325	2.103	39	37	2.364	2.140
Sonstige operative Aktivitäten ⁵⁾⁶⁾	1.898	1.412	1.191	795	696	609	1.887	1.404
Summe Bereiche des Operativen Geschäfts	54.306	42.938	41.799	34.360	3.160	2.814	44.959	37.174
Überleitung Abschluss								
Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen	- 3.413	- 2.808	29	36	- 3.054	- 2.696	- 3.025	- 2.660
Übriges Zinsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige vermögensbezogene und sonstige Überleitungspositionen	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Operatives Geschäft (Ergebnis vor Ertragsteuern/ Gesamtvermögen in den Spalten Bereichsergebnis/Nettovermögen)	50.893	40.130	41.828	34.396	106	118	41.934	34.514
Bereiche des Finanz- und Immobiliengeschäfts								
Siemens Financial Services (SFS)	309	272	265	233	44	39	309	272
Siemens Real Estate (SRE)	840	785	136	127	704	658	840	785
Konsolidierungen	- 6	- 6	-	-	- 6	- 6	- 6	- 6
Summe Finanz- und Immobiliengeschäft	1.143	1.051	401	360	742	691	1.143	1.051
Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury	- 835	- 750	-	-	- 848	- 809	- 848	- 809
Siemens	51.201	40.431	42.229	34.756	-	-	42.229	34.756

¹⁾ Das Bereichsergebnis der Bereiche des **Operativen Geschäfts** ist das Ergebnis vor Finanzierungszinsen, bestimmten Pensionsaufwendungen und Ertragsteuern.

²⁾ Das Nettovermögen der Bereiche des **Operativen Geschäfts** entspricht dem Gesamtvermögen abzüglich Steuerforderungen, bestimmter Rückstellungen und zinsloser Verbindlichkeiten (ohne Steuerverbindlichkeiten).

³⁾ Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Erwerb konsolidierter Unternehmen und Finanzanlagen.

⁴⁾ Die Position enthält alle Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen.

⁵⁾ Die Geschäftsgebiete des aufgelösten Bereichs Logistics and Assembly Systems (L&A) wurden für alle Berichtsperioden wie folgt aufgeteilt: Electronic Assembly Systems wurden in den Bereich A&D, Postal Automation und Airport Logistics in den Bereich I&S und Distribution and Industry Logistics sowie Material Handling Products in *Sonstige operative Aktivitäten* umgegliedert. Weitere Informationen finden sich im Geschäftsbericht 2005.

⁶⁾ Darin ausgewiesen werden vorwiegend operative Aktivitäten außerhalb der Bereiche und bestimmte Equity-Beteiligungen, die von der Konzernzentrale gehalten werden.

⁷⁾ Enthält geleistete Zahlungen für Ertragsteuern, die entsprechend der Aufteilung der Ertragsteuern in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf das **Operative Geschäft**, das **Finanz- und Immobiliengeschäft** sowie **Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury** zugerechnet wurden. In der Position *Konsolidierungen* im **Finanz- und Immobiliengeschäft** sind nur solche Zahlungen enthalten.

Bereichsergebnis ¹⁾		Nettovermögen ²⁾		Mittelzufluss/-abfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit		Investitionen ³⁾		Abschreibungen ⁴⁾	
				2006	2005	2006	2005	2006	2005
		31.3.06	30.9.05						
350	480	2.024	1.883	– 48	19	197	214	194	217
– 423	– 154	654	296	– 743	– 312	159	132	136	120
725	576	4.202	3.691	238	541	335	85	132	99
129	94	1.603	1.775	29	111	152	3	65	42
102	71	1.657	1.453	– 70	– 2	155	88	49	49
424	471	2.842	2.625	164	– 191	266	412	103	91
165	113	2.053	1.869	26	– 40	66	63	53	31
42	24	348	584	227	– 257	72	30	24	25
340	304	3.961	3.823	248	321	282	222	206	191
504	433	3.815	3.685	402	139	138	163	121	95
257	237	2.113	2.065	223	248	138	128	128	126
112	141	2.046	1.608	– 226	– 254	115	165	45	45
2.727	2.790	27.318	25.357	470	323	2.075	1.705	1.256	1.131
– 513	– 559	– 3.668	– 3.690	– 1.227 ⁷⁾	– 2.474 ⁷⁾	84	8	1	3
– 182	– 64	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	58.271	59.787	–	–	–	–	–	–
2.032	2.167	81.921	81.454	– 757	– 2.151	2.159	1.713	1.257	1.134
Ergebnis vor Ertragsteuern		Gesamtvermögen							
123	189	10.213	10.148	144	166	216	170	113	95
86	70	3.381	3.496	18	– 30	130	117	92	91
–	–	– 521	– 340	– 43 ⁷⁾	– 49 ⁷⁾	–	–	–	–
209	259	13.073	13.304	119	87	346	287	205	186
164	181	– 8.420	– 8.553	219⁷⁾	200⁷⁾	–	–	–	–
2.405	2.607	86.574	86.205	– 419	– 1.864	2.505	2.000	1.462	1.320

Anhang

1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand des Konzernabschlusses sind die Siemens AG und deren verbundene Unternehmen (das Unternehmen, die Gesellschaft oder Siemens). Der Konzernabschluss ist im Einklang mit den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (United States Generally Accepted Accounting Principles – U.S. GAAP) in Euro (EUR) erstellt worden.

Siemens ist ein in Deutschland ansässiges, international aufgestelltes Unternehmen, das über ein ausgewogenes Portfolio von Geschäftsaktivitäten überwiegend auf dem Gebiet der Elektroindustrie verfügt.

Zwischenabschluss – Nicht testiert sind die beigefügte Konzernbilanz zum 31. März 2006, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen für die zum 31. März 2006 und 2005 endenden Berichtszeiträume, die Konzern-Kapitalflussrechnungen für die sechs Monate, endend am 31. März 2006 und 2005, die Aufstellung über die Entwicklung des Konzerneigenkapitals für den am 31. März 2006 endenden Berichtszeitraum sowie der Anhang. Für die Zwischenabschlüsse sind, mit Ausnahme der unten angegebenen Sachverhalte, die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewendet worden, wie sie für den Konzernabschluss des vergangenen Geschäftsjahrs galten. Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der nicht testierte Interims-Konzernabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs des Unternehmens in den Berichtszeiträumen zu vermitteln. Der Zwischenabschluss ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft im Geschäftsbericht 2005 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. Die im zweiten Quartal bzw. den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2006 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Grundlagen der Darstellung – Die Berichterstattung über den Konzernabschluss der Gesellschaft (**Siemens**) wird durch eine Darstellung ihrer einzelnen Komponenten ergänzt. Die weltweite Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wird in die Komponenten operative Bereiche (**Operatives Geschäft**), Finanz- und Immobiliengeschäft (**Finanz- und Immobiliengeschäft**) und Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury (**Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury**) unterteilt. Die Komponenten beinhalten die einzelnen berichtspflichtigen Segmente der Gesellschaft, die auch als „Bereiche“ bezeichnet werden. Die Komponenten sind keine (rechtlich) eigenständigen Einheiten. Die vorgenommene Unterteilung stellt daher die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Komponenten nicht in einer Weise dar, als seien es eigenständige (rechtliche) Einheiten nach U.S. GAAP (siehe auch Anhang, Ziffer 15). Die Anhangsangaben beziehen sich auf **Siemens**, sofern nicht anders angegeben.

Konsolidierungskreis – In den Konzernabschluss werden neben der Siemens AG alle Tochtergesellschaften einbezogen, auf die die Siemens AG, mittel- oder unmittelbar, beherrschenden Einfluss ausüben kann. Zusätzlich werden Variable Interest Entities („VIEs“) konsolidiert, sofern das Unternehmen als Meistbegünstigter (primary beneficiary) zu betrachten ist. Assoziierte Unternehmen – Unternehmen, auf deren Geschäfts- und Finanzpolitik Siemens einen maßgeblichen Einfluss ausüben kann (im Wesentlichen durch mittel- oder unmittelbare Stimmrechtsanteile von 20% bis 50%) – werden in den Konzernabschluss nach der Equity-Methode einbezogen.

Schätzungen und Annahmen – Bei der Erstellung des Konzernabschlusses müssen von der Geschäftsführung Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die Höhe angegebener Beträge für Vermögensgegenstände, Schulden und Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag und die Höhe des Ausweises von Erträgen und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Tatsächlich anfallende Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Umgliederungen – Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen verbesserter Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Aktienbasierte Vergütung – Mit Wirkung zum 1. Oktober 2005 wendet die Gesellschaft die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Statement of Financial Accounting Standards (SFAS) 123 (revised 2004), *Share-Based Payment* (SFAS 123R), an. Dieser Standard ersetzt SFAS 123, *Accounting for Stock-Based Compensation* und tritt an die Stelle der Accounting Principles Board Opinion (APB) 25, *Accounting for Stock Issued to Employees*, und die zugehörigen Interpretationen. SFAS 123R verlangt mit bestimmten begrenzten Ausnahmen die aufwandswirksame Erfassung aktienbasierter Vergütungssysteme im Konzernabschluss, basierend auf dem beizulegenden Zeitwert (fair value). Siemens ermittelt die beizulegenden Zeitwerte der aktienbasierten Vergütungspläne mit Hilfe eines Black-Scholes-Optionspreismodells. Für den Übergang auf SFAS 123R wendete die Gesellschaft die modifizierte prospektive Methode an. Beginnend mit der Anwendung von SFAS 123R wird der beizulegende Zeitwert der Fremdkapitalinstrumente (liability-classified awards) zu jedem Berichtszeitpunkt bis zur Abgeltung neu bestimmt. Eigenkapitalinstrumente (equity-classified awards), die ab dem 1. Oktober 2005 gewährt, modifiziert, zurück-erworben oder aufgelöst worden sind, und Eigenkapitalinstrumente, die vor dem 1. Oktober 2005 gewährt worden sind und deren Haltefrist noch nicht abgelaufen ist, werden mit dem beizulegenden Zeitwert bei Gewährung (grant-date-fair-value measurement) bewertet. Die hieraus entstehenden Vergütungsaufwendungen werden für Anrechte, von denen erwartet wird, dass sie letztendlich erdient werden, über die Haltefrist erfasst. Eigenkapitalinstrumente, deren Haltefrist vor dem Anwendungszeitpunkt abgelaufen war, werden weiterhin nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des APB Opinion No. 25 und den zugehörigen Interpretationen angesetzt.

Die Anwendung der Vorschriften des SFAS 123R einschließlich der Neubewertung der Fremdkapitalinstrumente mit dem beizulegenden Zeitwert hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gesellschaft. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die auf dem beizulegenden Zeitwert basierenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften von SFAS 123 ab dem 1. Oktober 2003 angewendet worden sind. Hierfür wurde die prospektive Methode gewählt. Da die Auswirkungen aus der Anwendung von SFAS 123R auf die Vorjahreswerte unwesentlich sind, wird auf die Pro-forma-Angaben verzichtet.

Siehe Anhang, Ziffer 13, für weitere Informationen bezüglich aktienbasierter Vergütungssysteme.

2 Nicht fortgeführte Aktivitäten

Im Geschäftsjahr 2005 hat Siemens sein Mobile-Devices (MD)-Geschäft, das ein Teil von Com war, an BenQ Corporation (BenQ), Taiwan, verkauft. Im Zuge der Transaktion erwarb Siemens im Dezember 2005 Global Depositary Receipts (GDRs) auf BenQ-Aktien im Wert von 50 EUR. Dies entsprach zu diesem Zeitpunkt einem Anteil von 2,4% an BenQ.

Das MD-Geschäft wird unter den nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen. Weitere Informationen zu den nicht fortgeführten Aktivitäten finden sich in unserem Geschäftsbericht 2005.

Der Großteil der MD-Aktivitäten, die am 30. September 2005 noch nicht übertragen waren, und das MD-Geschäft der Siemens Shanghai Mobile Communications Ltd., China, wurden bis Ende März 2006 verkauft.

Im ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2006 und 2005 enthielt der *Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten* Umsätze von 475 und 1.974 EUR sowie einen Verlust vor Steuern und nach auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile von 31 und 265 EUR. Im zweiten Quartal 2006 enthielt der *Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten* Umsätze von 131 (i.V. 837) EUR sowie einen Verlust vor Steuern und nach auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile von 25 (i.V. 129) EUR.

3 Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen

	Drei Monate bis 31. März		Sechs Monate bis 31. März	
	2006	2005	2006	2005
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten	22	- 12	42	- 23
Ergebnis aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	27	6	61	21
<i>Sonstiges</i>	57	- 17	72	- 4
	106	- 23	175	- 6

Sonstiges enthält einen Gewinn von 70 EUR aus einem Vergleich in einem Schiedsgerichtsverfahren.

4 Zinsergebnis

	Drei Monate bis 31. März		Sechs Monate bis 31. März	
	2006	2005	2006	2005
Zinsergebnis aus Operativem Geschäft	- 8	- 11	- 12	- 25
Übriges Zinsergebnis	53	67	106	141
Zinsergebnis, gesamt	45	56	94	116
davon: Zinsen und ähnliche Erträge	190	178	382	354
davon: Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 145	- 122	- 288	- 238

Das *Zinsergebnis aus Operativem Geschäft* enthält vor allem Zinserträge bzw. -aufwendungen aus Kundenforderungen bzw. Lieferantenverbindlichkeiten sowie Zinsen auf Anzahlungen und Vorfinanzierungen von Kundenaufträgen. Das *Übrige Zinsergebnis* enthält alle anderen Zinsen, im Wesentlichen den Zinsaufwand aus Finanzschulden, Zinsen im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften und Zinserträge aus Anlagen der Konzernzentrale.

5 Vorräte, netto

	31. März 2006	30. Sept. 2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.694	2.452
Unfertige Erzeugnisse	3.140	2.724
Kosten und Erlöse aus nicht abgeschlossenen, langfristigen Auftragsfertigungsprojekten, die die erhaltenen Anzahlungen übersteigen	8.687	7.242
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.124	2.696
Geleistete Anzahlungen	730	558
	18.375	15.672
Erhaltene Anzahlungen	- 3.358	- 2.860
	15.017	12.812

6 Wertpapiere

Im November 2005 verkaufte die Gesellschaft ihre restlichen Anteile an Juniper Networks, Inc., in Höhe von 22,8 Millionen Aktien. Hierdurch wurde ein Nettoerlös von 465 EUR erzielt. Der daraus resultierende Gewinn (vor Steuern) belief sich auf 356 EUR und wird in der Position *Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren* ausgewiesen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf wurde ein Betrag von 206 EUR aus dem *Kumulierten Übrigen Comprehensive Income (Loss)* in das Ergebnis umklassifiziert.

Im März 2006 verkaufte die Gesellschaft ihre restlichen Anteile an Epcos AG in Höhe von 8,2 Millionen Aktien. Hierdurch wurde ein Nettoerlös von 90 EUR erzielt. Der daraus resultierende Gewinn (vor Steuern) belief sich auf 15 EUR und wird in der Position *Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren* ausgewiesen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf wurde ein Betrag von 15 EUR aus dem *Kumulierten Übrigen Comprehensive Income (Loss)* in das Ergebnis umklassifiziert.

7 Geschäfts- und Firmenwerte

	31. März 2006	30. Sept. 2005
Operatives Geschäft		
Communications (Com)	381	385
Siemens Business Services (SBS)	122	128
Automation and Drives (A&D)	994	936
Industrial Solutions and Services (I&S)	1.045	931
Siemens Building Technologies (SBT)	530	444
Power Generation (PG)	1.305	1.224
Power Transmission and Distribution (PTD)	635	629
Transportation Systems (TS)	172	172
Siemens VDO Automotive (SV)	1.545	1.529
Medical Solutions (Med)	2.117	2.100
Osram	87	86
Sonstige operative Aktivitäten	188	235
Finanz- und Immobiliengeschäft		
Siemens Financial Services (SFS)	127	131
Siemens Real Estate (SRE)	–	–
Siemens	9.248	8.930

Der Anstieg der *Geschäfts- und Firmenwerte* in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2006 um 318 EUR ist in Höhe von 353 EUR auf Akquisitionen und Anpassungen der Kaufpreiszuzuordnung und einen negativen Währungsumrechnungseffekt von 35 EUR hauptsächlich aus US-Dollar zurückzuführen. Akquisitionen und Anpassungen der Kaufpreiszuzuordnung betrafen die Bereiche SBT, PG, I&S, A&D, Med, SV und PTD. Im Zuge der Auflösung des Bereichs Logistics and Assembly Systems (L&A) zum 1. Oktober 2005 wurden die Geschäftsgebiete Airport Logistics und Postal Automation auf den Bereich I&S übertragen. In diesem Zusammenhang wurden Geschäfts- und Firmenwerte von 123 EUR rückwirkend dem Bereich I&S zugeordnet. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 wurden keine Abschreibungen auf *Geschäfts- und Firmenwerte* vorgenommen; auch war kein Abgang zu verzeichnen.

Die *Geschäfts- und Firmenwerte* stiegen in den sechs Monaten bis zum 31. März 2005 um 209 EUR. Einem Anstieg von 340 EUR aus Akquisitionen und Anpassungen der Kaufpreiszuzuordnung standen negative Währungsumrechnungseffekte hauptsächlich aus US-Dollar in Höhe von 131 EUR gegenüber. Die Akquisitionen und Anpassungen der Kaufpreiszuzuordnung betrafen die Bereiche PG, Com, SBS, SBT, PTD, A&D, Med, Osram und I&S. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2005 wurden keine Abschreibungen auf *Geschäfts- und Firmenwerte* vorgenommen; auch war kein Abgang zu verzeichnen.

8 Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände, netto

	31. März 2006	30. Sept. 2005
Software	2.289	2.253
Abzüglich: Kumulierte Abschreibungen	- 1.287	- 1.312
Software, netto	1.002	941
Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte	3.839	3.675
Abzüglich: Kumulierte Abschreibungen	- 1.658	- 1.509
Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte, netto	2.181	2.166
Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	3.183	3.107

Im zweiten Quartal der Geschäftsjahre 2006 und 2005 beliefen sich die Abschreibungen auf *Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände* auf 175 EUR bzw. 158 EUR. In den ersten sechs Monaten der Geschäftsjahre 2006 und 2005 betragen diese Abschreibungen 328 EUR bzw. 305 EUR.

9 Rückstellungen

Darin enthaltene kurzfristige Posten:

	31. März 2006	30. Sept. 2005
Personalaufwendungen	2.979	2.876
Produktgewährleistungen	2.142	2.027
Steuerrückstellungen	1.448	1.592
Rückstellungen für Verluste aus Aufträgen	1.075	1.185
Sonstiges	2.517	2.489
	10.161	10.169

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen für Produktgewährleistungen entwickelten sich wie folgt:

	Sechs Monate bis 31. März	
	2006	2005
Rückstellungen zum Beginn des Berichtszeitraums (davon kurzfristig: 2.027 EUR bzw. 2.096 EUR)	2.823	2.824
Im Geschäftsjahr als Aufwand erfasster Betrag (Zugänge)	459	419
Verbrauch	- 360	- 454
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 1	- 15
Veränderungen bei bestehenden Rückstellungen und andere Veränderungen	- 47	15
Rückstellungen zum Ende des Berichtszeitraums (davon kurzfristig: 2.142 EUR bzw. 2.062 EUR)	2.874	2.789

10 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**Pensionszusagen: Bestandteile des periodenbezogenen Nettopensionsaufwands**

	Drei Monate bis 31. März 2006			Drei Monate bis 31. März 2005		
	Gesamt	Inland	Ausland	Gesamt	Inland	Ausland
Aufwand für im Geschäftsjahr hinzugeworbene Versorgungsansprüche („Service Cost“)	190	106	84	143	77	66
Zinsaufwand („Interest Cost“)	276	169	107	277	182	95
Erwartete Rendite des Fondsvermögens	- 346	- 230	- 116	- 319	- 227	- 92
Tilgung von:						
noch nicht berücksichtigten Erträgen/ Aufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen („Prior Service Benefit/Cost“)	- 2	- 5	3	- 3	- 5	2
noch nicht berücksichtigten Verlusten	173	134	39	140	119	21
Periodenbezogener Nettopensionsaufwand	291	174	117	238	146	92
<i>Inland</i>	174			146		
<i>USA</i>	64			45		
<i>Großbritannien</i>	43			36		
<i>Sonstige</i>	10			11		

	Sechs Monate bis 31. März 2006			Sechs Monate bis 31. März 2005		
	Gesamt	Inland	Ausland	Gesamt	Inland	Ausland
Aufwand für im Geschäftsjahr hinzuerworbene Versorgungsansprüche („Service Cost“)	379	212	167	287	154	133
Zinsaufwand („Interest Cost“)	552	338	214	554	364	190
Erwartete Rendite des Fondsvermögens	- 693	- 461	- 232	- 638	- 453	- 185
Tilgung von:						
noch nicht berücksichtigten Erträgen/ Aufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen („Prior Service Benefit/Cost“)	- 5	- 10	5	- 6	- 10	4
noch nicht berücksichtigten Verlusten	346	268	78	279	237	42
Periodenbezogener Nettopensionsaufwand	579	347	232	476	292	184
<i>Inland</i>	347			292		
<i>USA</i>	130			91		
<i>Großbritannien</i>	84			73		
<i>Sonstige</i>	18			20		

11 Eigenkapital

a) Genehmigtes nicht ausgegebenes Kapital

Das Genehmigte Kapital 2001/II in Höhe von 67 EUR (entspricht ca. 22 Millionen Aktien) lief zum 1. Februar 2006 aus. Der Vorstand wurde auf der Hauptversammlung am 26. Januar 2006 ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 25. Januar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu nominal 75 EUR durch Ausgabe von bis zu 25 Millionen auf Namen lautende Stückaktien gegen Geldeinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006). Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgeübt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Nach Eintragung dürfen die neuen Aktien nur an Mitarbeiter der Siemens AG und ihrer Konzerngesellschaften ausgegeben werden, soweit diese Konzerngesellschaften nicht selbst börsennotiert sind und kein eigenes Mitarbeiteraktienprogramm haben. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen. Das Genehmigte Kapital 2006 wird erst mit Eintragung in das Handelsregister wirksam, die voraussichtlich im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 erfolgt.

b) Eigene Aktien

Die Gesellschaft wurde auf der Hauptversammlung am 26. Januar 2006 ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des Grundkapitals von 2.673 EUR bis zum 25. Juli 2007 zu erwerben.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2006 erwarb Siemens 5.283.850 eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von 71,42 EUR je Aktie, vorwiegend um sie an Mitarbeiter des Unternehmens oder Teilnehmer aktienbasierter Vergütungssysteme zu verkaufen oder zur Abfindung ehemaliger Aktionäre der Siemens Nixdorf Informationssysteme AG (SNI) auszugeben. In den sechs Monaten bis zum 31. März 2006 wurden insgesamt 5.290.956 eigene Aktien verkauft. Davon wurden 3.527.180 eigene Aktien im Zuge der Bedienung ausgeübter Aktienoptionen im Rahmen der aktienbasierten Vergütungssysteme verwendet. 1.758.747 Aktien wurden im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 unter einem Belegschaftsaktienprogramm mit Entlohnungscharakter (siehe auch Ziffer 13 für zusätzliche Informationen zum Mitarbeiteraktienprogramm) an die Mitarbeiter zu Vorzugspreisen veräußert.

12 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Garantien und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die folgende Tabelle weist zum Bilanzstichtag die nicht abgezinste, höchstmögliche Zahlungsverpflichtung der Gesellschaft für Garantien nach Kategorien aus:

	31. März 2006	30. Sept. 2005
Garantien/Bürgschaften:		
Kreditgarantien/-bürgschaften	314	362
Vertragserfüllungsgarantien/-bürgschaften für Leistungen Dritter	821	829
Sonstige Garantien/Bürgschaften	611	602
	1.746	1.793

13 Aktienbasierte Vergütung

Eine Beschreibung der aktienbasierten Vergütungspläne findet sich in unserem Geschäftsbericht 2005.

Im Gewinn (nach Steuern) wirken im zweiten Quartal der Geschäftsjahre 2006 und 2005 aktienbasierte Vergütungsaufwendungen von insgesamt 12 und 8 EUR sowie 48 und 38 EUR für das erste Halbjahr 2006 und 2005.

I. Instrumente mit Eigenkapitalabgeltung

Die erhaltenen Zahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen und dem Belegschaftsaktienprogramm mit Entlohnungscharakter beliefen sich im zweiten Quartal und Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 auf 196 und 277 EUR, während sie im zweiten Quartal und Halbjahr des Geschäftsjahrs 2005 93 und 113 EUR betragen.

Die Gesellschaft erwirbt die zur Bedienung ausgeübter Aktienoptionen erforderlichen Aktien in der Regel an der Börse; dies ist auch für die Bedienung der Ausübungen im Geschäftsjahr 2006 beabsichtigt.

Aktienoptionspläne

Im November 2005 beschlossen der Aufsichtsrat und der Vorstand der Siemens AG im Rahmen des Siemens-Aktienoptionsplans 2001 die Ausgabe von 3.023.830 Aktienbezugsrechten an 597 Führungskräfte zu einem Ausübungspreis von 74,59 EUR. Davon wurden insgesamt 315.495 Bezugsrechte an den Vorstand gewährt.

Nachstehende Tabelle stellt die Entwicklung der Aktienoptionen und deren gewichtete durchschnittliche Ausübungspreise im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 dar:

	Anzahl der Bezugsrechte	Sechs Monate bis 31. März 2006		
		Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis	Gewichtete durchschnittliche restliche Vertragslaufzeit (in Jahren)	Aggregierter Innerer Wert (in Mio. EUR)
Bestand zu Beginn des Berichtszeitraums	28.611.556	71,93 EUR		
im Berichtszeitraum gewährt	3.023.830	74,59 EUR		
im Berichtszeitraum ausgeübt	- 3.558.305	55,52 EUR		
im Berichtszeitraum verfallen	- 337.060	75,93 EUR		
Bestand am Ende des Berichtszeitraums	27.740.021	74,27 EUR	2,3	165
davon ausübbar	21.879.316	74,46 EUR	1,7	145

Der gesamte Innere Wert der im ersten Halbjahr bis zum 31. März 2006 bzw. 2005 ausgeübten Optionen betrug 60 EUR bzw. 4 EUR. Der gesamte beizulegende Zeitwert bei Gewährung der Optionen, deren Haltefrist im ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2006 bzw. 2005 abgelaufen ist, betrug 76 EUR bzw. 84 EUR. Zum 31. März 2006 beliefen sich die unrealisierten Vergütungskosten aus mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Aktienoptionen auf 12 EUR. Es wird erwartet, dass dieser Betrag über eine gewichtete durchschnittliche Periode von 1,3 Jahren erfasst wird.

Die folgende Tabelle fasst die Informationen zu den zum 31. März 2006 ausstehenden und ausübaren Aktienoptionen zusammen:

Ausübungspreise	Ausstehende Optionen				Ausübare Optionen			
	Anzahl ausstehender Bezugsrechte	Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (in Jahren)	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis je Anteil	Aggregierter Innerer Wert zum 31. März 2006	Anzahl ausübbarer Bezugsrechte	Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (in Jahren)	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis je Anteil	Aggregierter Innerer Wert zum 31. März 2006
53,70 EUR	4.514.677	1,7	53,70 EUR	105	4.514.677	1,7	53,70 EUR	105
57,73 EUR	493.168	0,6	57,73 EUR	10	493.168	0,6	57,73 EUR	10
72,54 EUR	2.850.165	3,7	72,54 EUR	13	-	3,7	72,54 EUR	
73,25 EUR	7.904.262	2,7	73,25 EUR	30	7.904.262	2,7	73,25 EUR	30
74,59 EUR	3.010.540	4,7	74,59 EUR	7	-	4,7	74,59 EUR	
86,23 EUR	2.782.546	1,7	86,23 EUR		2.782.546	1,7	86,23 EUR	
87,19 EUR	6.184.663	0,7	87,19 EUR		6.184.663	0,7	87,19 EUR	

Informationen zum beizulegenden Zeitwert

Die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts der Bezugsrechte basiert auf einem Black-Scholes-Optionspreismodell. Folgende Prämissen lagen der Abschätzung der beizulegenden Zeitwerte der in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2006 gewährten Bezugsrechte zugrunde:

	Annahmen zum Gewährungs- zeitpunkt Geschäftsjahr 2006
risikofreier Zinssatz	2,99%
erwartete Dividendenrendite	2,41%
erwartete Volatilität	18,30%
erwartete Laufzeit	3,5 Jahre
geschätzter gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert je Bezugsrecht	4,06 EUR
beizulegender Zeitwert aller im Geschäftsjahr ausgegebenen Bezugsrechte	11 EUR

Für die Abschätzung des beizulegenden Zeitwerts von Optionen, die keinen Haltefristen unterliegen, wird ein Black-Scholes-Optionspreismodell angewandt. Optionspreismodelle basieren auf stark subjektiven Annahmen, einschließlich der Einschätzung der erwarteten Volatilität des Aktienkurses. Änderungen der subjektiven Annahmen können erheblichen Einfluss auf den ermittelten beizulegenden Zeitwert der Optionen haben. Die erwartete Volatilität basiert für das Geschäftsjahr 2006 auf historischen Volatilitäten der Siemens-Aktie, impliziten Volatilitäten gehandelter Siemens-Optionen mit ähnlichen Bedingungen und Merkmalen sowie bestimmten anderen Faktoren. Die erwartete Laufzeit wurde unter Anwendung der vereinfachten Methode bestimmt. Hierbei entspricht die erwartete Laufzeit dem Durchschnitt der Haltefrist und der vertraglichen Laufzeit. Der risikofreie Zinssatz basiert auf entsprechenden Staatsanleihen.

Aktienzusagen (stock awards)

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 räumte die Gesellschaft 5.198 Mitarbeitern 1.076.860 Aktienzusagen ein. Hiervon entfielen 25.221 Zusagen auf den Vorstand. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Aktienzusagen im ersten Halbjahr mit den entsprechenden gewichteten durchschnittlichen beizulegenden Zeitwerten je zugesagter Aktie bei Gewährung:

	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt
nicht erdient zum Beginn der Periode	1.136.048	55,63 EUR
im Berichtszeitraum gewährt	1.076.860	57,28 EUR
im Berichtszeitraum erdient	–	– EUR
im Berichtszeitraum verfallen	– 26.261	56,06 EUR
nicht erdient am Periodenende	2.186.647	56,44 EUR
davon ausübbar	–	– EUR

Der beizulegende Zeitwert wurde aus dem Marktpreis der Siemens-Aktie abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden bestimmt. Der gesamte beizulegende Zeitwert der im ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2006 und 2005 gewährten Zusagen belief sich auf 62 EUR bzw. 64 EUR.

Zum 31. März 2006 betragen die unrealisierten Vergütungsaufwendungen aus Aktienzusagen 93 EUR. Es wird erwartet, dass dieser Betrag über eine gewichtete durchschnittliche Haltefrist von 3,2 Jahren erfasst wird.

Mitarbeiteraktienprogramm

Im Rahmen eines Belegschaftsaktienprogramms mit Entlohnungscharakter können Mitarbeiter einmal jährlich eine begrenzte Anzahl von Aktien des Unternehmens zu einem Vorzugspreis erwerben. Bis zu einem festgelegten Datum im ersten Quartal jedes Geschäftsjahrs können Mitarbeiter Aktien bestellen, die üblicherweise im zweiten Quartal jedes Geschäftsjahrs ausgegeben werden. Das Belegschaftsaktienprogramm wird mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Auf Basis des Vorzugspreises für Mitarbeiter von 46,12 (i.V. 43,24) EUR und einem beizulegenden Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt von 21,19 (i.V. 16,87) EUR pro Aktie ergaben sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 für die Gesellschaft Vergütungsaufwendungen von 38 (i.V. 31) EUR. Bezüglich der zugehörigen Aktienrückkäufe siehe Anhang, Ziffer 11.

II. Instrumente mit Fremdkapitalabgeltung

Wertsteigerungsrechte (stock appreciation rights)

In Fällen, in denen die jeweils geltenden landesrechtlichen Vorschriften die Ausgabe von Aktienoptionen nicht erlauben, gibt das Unternehmen Wertsteigerungsrechte an seine Mitarbeiter zu den Bedingungen des Siemens-Aktienoptionsplans 2001 aus mit der Ausnahme, dass Wertsteigerungsrechte nur in bar bedient werden dürfen. Nachstehende Tabelle stellt die Entwicklung der Wertsteigerungsrechte und deren gewichtete durchschnittliche Ausübungspreise im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 dar:

	Wertsteigerungsrechte	Sechs Monate bis 31. März 2006 Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis
Bestand am Jahresanfang	267.720	73,05 EUR
im Berichtszeitraum gewährt	97.270	74,59 EUR
im Berichtszeitraum ausgeübt	– 1.500	73,25 EUR
im Berichtszeitraum verfallen	– 7.685	73,03 EUR
Bestand am Periodenende	355.805*	73,47 EUR
davon ausübbar	184.250	73,25 EUR

* Darin 74.285 Wertsteigerungsrechte mit einem Ausübungspreis von 72,54 EUR und einer gewichteten durchschnittlichen Restlaufzeit von 3,7 Jahren, 184.250 Wertsteigerungsrechte mit einem Ausübungspreis von 73,25 EUR und einer gewichteten durchschnittlichen Restlaufzeit von 2,7 Jahren sowie 97.270 Wertsteigerungsrechte mit einem Ausübungspreis von 74,59 EUR und einer gewichteten durchschnittlichen Restlaufzeit von 4,7 Jahren.

Für Wertsteigerungsrechte wird seit dem 1. Oktober der beizulegende Zeitwert zu jedem Berichtszeitpunkt bis zur Abgeltung neu bestimmt. Der beizulegende Zeitwert der Wertsteigerungsrechte basiert auf einem Black-Scholes-Optionspreismodell.

Zum 31. März 2006 basiert die erwartete Volatilität auf historischen Volatilitäten der Siemens-Aktie, impliziten Volatilitäten gehandelter Siemens-Optionen mit ähnlichen Bedingungen und Merkmalen sowie bestimmten anderen Faktoren. Die erwartete Laufzeit wurde unter Anwendung der vereinfachten Methode bestimmt. Hierbei entspricht die erwartete Laufzeit dem Durchschnitt der Haltefrist und der vertraglichen Laufzeit. Der risikofreie Zinssatz basiert auf entsprechenden Staatsanleihen. Anpassungen subjektiver Annahmen können den beizulegenden Zeitwert der Wertsteigerungsrechte erheblich beeinflussen.

Virtuelle Aktien (phantom stocks)

In Fällen, in denen die jeweils geltenden landesrechtlichen Vorschriften die Ausgabe von Aktienzusagen nicht erlauben, räumt das Unternehmen seinen Mitarbeitern virtuelle Aktien (phantom stocks) ein. Für diese gelten die gleichen Bedingungen wie für die Siemens-Aktienzusagen mit der Ausnahme, dass die Empfänger am Ende der vierjährigen Haltefrist den Gegenwert des Aktienpreises ausschließlich in Form eines Barausgleichs erhalten. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006 wurden 33.153 virtuelle Aktien eingeräumt, 324 Rechte verfielen. Der Halbjahresendstand zum 31. März 2006 belief sich auf 61.066 virtuelle Aktien. Zum 31. März 2006 gab es keine virtuellen Aktien, deren Haltefrist bereits abgelaufen war.

Für virtuelle Aktien wird seit dem 1. Oktober 2005 der beizulegende Zeitwert zu jedem Berichtszeitpunkt bis zur Abgeltung neu bestimmt.

14 Ergebnis je Aktie

(Anzahl der Aktien in Tsd.)	Drei Monate bis 31. März		Sechs Monate bis 31. März	
	2006	2005	2006	2005
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	901	860	1.716	1.943
Zuzüglich: Zinsen auf verwässernd wirkende Wandelanleihe	5	5	10	10
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten nach Berücksichtigung von Verwässerungseffekten	906	865	1.726	1.953
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	890.529	890.329	890.615	890.385
Effekt aus Aktienbezugsrechten und verwässernd wirkender Wandelanleihe	47.648	45.711	46.929	45.677
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien – voll verwässert	938.177	936.040	937.544	936.062
Ergebnis je Aktie (aus fortgeführten Aktivitäten)	1.01	0.96	1.93	2.18
Ergebnis je Aktie (aus fortgeführten Aktivitäten) – voll verwässert	0.97	0.92	1.84	2.08

15 Segmentinformationen

Ab dem Geschäftsjahr 2006 berichtet Siemens im Rahmen der komponentenbezogenen Darstellung (siehe Anhang, Ziffer 1) über 13 Segmente, auch bezeichnet als „Bereiche“ (14 Bereiche bis zur Auflösung des Bereichs L&A – weitere Informationen siehe unten). Die Bereichsunterteilung erfolgt nach angebotenen Produkten und Dienstleistungen.

Die Gesellschaft besitzt elf dem **Operativen Geschäft** zugeordnete Bereiche (zwölf Bereiche bis zur Auflösung von L&A). Diese Bereiche bieten Produkte, Serviceleistungen und Kundenlösungen an, die alle mehr oder weniger ihren Ursprung in Siemens als einem Unternehmen der Elektroindustrie haben. Unter der Position *Sonstige operative Aktivitäten* (siehe unten) enthält das **Operative Geschäft** darüber hinaus Tätigkeitsfelder, die keinem Bereich zugeordnet sind. Zusätzlich sind im **Operativen Geschäft** bestimmte andere Überleitungsstellen enthalten, die unter *Überleitung Abschluss* zusammengefasst und separat im Abschnitt unten erläutert werden.

Im Zuge des geänderten Ansatzes in der Unternehmensführung wurde eine Reihe von Veränderungen bei den Bereichen vorgenommen. Aufgrund einer vom Vorstand im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 getroffenen Entscheidung wurde der Bereich L&A zum 1. Oktober 2005 aufgelöst. Die Geschäftsgebiete Airport Logistics, Postal Automation und Electronic Assembly Systems wurden auf die Bereiche I&S bzw. A&D übertragen. Die Vorjahresdaten wurden aus Vergleichbarkeitsgründen der neuen Struktur entsprechend angepasst.

Wie im Anhang, Ziffer 2, erläutert, wird das zum Bereich Com gehörende MD-Geschäft als nicht fortgeführte Aktivitäten berichtet. In den Segmentinformationen des laufenden Geschäftsjahrs und des Vorjahrs wurden die entsprechenden Werte, die im Konzernabschluss enthalten sind, herausgerechnet.

Das **Finanz- und Immobiliengeschäft** umfasst die Bereiche SFS und SRE. Unter **Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury** werden die Konsolidierungen von Geschäftsbeziehungen zwischen dem **Operativen Geschäft** und dem **Finanz- und Immobiliengeschäft**, bestimmte Umgliederungen sowie die Aktivitäten der Konzern-Treasury zusammengefasst.

Für diese Komponenten und deren Bereiche gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie für den Konzernabschluss (**Siemens**). Auf die Konzernzentrale entfallende Gemeinkosten werden in der Regel nicht den Bereichen zugewiesen. Transaktionen zwischen den Bereichen werden grundsätzlich zu Marktpreisen vorgenommen.

Der Auftragseingang entspricht generell dem geschätzten Umsatzvolumen angenommener Aufträge unter Berücksichtigung von Änderungen und Korrekturen im Auftragswert. Absichtserklärungen sind nicht Bestandteil des Auftragseingangs.

Operatives Geschäft

Der Vorstand ist verantwortlich für die Beurteilung des Geschäftserfolgs der Bereiche des **Operativen Geschäfts**. Als Erfolgsgröße für die Bereiche des **Operativen Geschäfts** hat der Vorstand in seiner Funktion als oberstes Entscheidungsgremium das Ergebnis vor Finanzierungszinsen, bestimmten Pensionsaufwendungen und Ertragsteuern (Bereichsergebnis) bestimmt (siehe nachfolgende Erläuterung). Dem Bereichsergebnis werden verschiedene Sachverhalte nicht zugeordnet, da der Vorstand diese als nicht indikativ für den Bereichserfolg erachtet. Das Bereichsergebnis stellt eine von kapitalmarktbezogenen Finanzierungsentscheidungen losgelöste Messgröße für den operativen Geschäftserfolg dar.

Finanzierungszinsen sind alle Zinserträge und -aufwendungen mit Ausnahme von Zinsergebnissen aus Kundenforderungen, aus den Bereichen zugerechneten Zahlungsmitteln sowie aus Zinsaufwendungen auf Lieferantenverbindlichkeiten. Finanzierungszinsen sind vom Bereichsergebnis ausgenommen, da Finanzierungsentscheidungen im Regelfall zentral durch die Konzern-Treasury vorgenommen werden.

Ähnlich verhält es sich mit Pensionen. Auch hier werden wesentliche Grundsatzentscheidungen zentral getroffen. Im Bereichsergebnis ist daher nur Aufwand basierend auf im Geschäftsjahr hinzu erworbene Versorgungsansprüche (Service Cost) enthalten. Alle übrigen Pensions- und pensionsähnlichen Aufwendungen (einschließlich der Beiträge zum deutschen Pensionsversicherungsverein und den Kosten für die Verwaltung der Pensionspläne) werden in der Zeile *Zentrale Kosten, Pensionen und Konsolidierungen* ausgewiesen.

Auch Ertragsteuern sind nicht Bestandteil des Bereichsergebnisses, da der Steueraufwand nur rechtlichen Einheiten zugeordnet wird. Die rechtlichen Einheiten entsprechen im Regelfall nicht der Struktur der Bereiche des **Operativen Geschäfts**.

Als zusätzliche Information, anhand derer die Kapitalintensität der Bereiche des **Operativen Geschäfts** beurteilt wird, hat der Vorstand das *Nettovermögen* bestimmt. Das *Nettovermögen* berechnet sich analog zur Erfolgsgröße der Bereiche des **Operativen Geschäfts**. Es ergibt sich aus dem Gesamtvermögen abzüglich konzerninterner Finanzforderungen und Ausleihungen sowie abzüglich Steuerforderungen (vermögensorientierte Anpassungen), da die korrespondierenden Aufwendungen und Erträge nicht in das Bereichsergebnis einfließen. Darüber hinaus werden zinslose Verbindlichkeiten mit Ausnahme von Steuerverbindlichkeiten (z. B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) sowie bestimmte Rückstellungen abgezogen (verbindlichkeitsorientierte Anpassungen). Eine Überleitung vom Gesamtvermögen zum Nettovermögen findet sich am Ende dieses Abschnitts.

Unter *Sonstige operative Aktivitäten* werden im Wesentlichen operative Aktivitäten, die keinem Bereich zuordenbar sind, ausgewiesen. Auch bestimmte, von der Konzernzentrale gehaltene Beteiligungen an anderen Unternehmen fallen hierunter (z. B. BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH). Ausgenommen ist die Beteiligung an Infineon Technologies AG, die in den *Zentralen Posten* enthalten ist (für weitere Informationen siehe Anhang, Ziffer 16 *Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag*).

Überleitung Abschluss

In der Position *Überleitung Abschluss* werden Themen ausgewiesen, die definitionsgemäß nicht Bestandteil des Bereichsergebnisses sind. Darüber hinaus sind hierin die Kosten der Konzernzentralen enthalten.

Die *Zentralen Posten* enthalten Aufwendungen der Konzernzentralen wie beispielsweise die Personalkosten der Zentralabteilungen. Ferner umfassen sie die Ergebnisse aus bestimmten derivativen Finanzgeschäften, aus zentral verantworteten Projekten und aus nicht den Bereichen zugeordneten Beteiligungen. Die Position *Pensionen* enthält die nicht den Bereichen zuordenbaren Aufwendungen und Erträge aus Pensionen und pensionsähnlichen Leistungen. Unter *Konsolidierungen* werden die Geschäftsbeziehungen zwischen den Bereichen des **Operativen Geschäfts** eliminiert.

Die Position *Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen* in der Spalte *Bereichsergebnis* setzt sich wie folgt zusammen:

	Sechs Monate bis 31. März	
	2006	2005
Zentrale Posten	- 161	- 300
Pensionen	- 322	- 256
Konsolidierungen	- 30	- 3
	- 513	- 559

Das *Übrige Zinsergebnis* des **Operativen Geschäfts** besteht im Wesentlichen aus Zinszahlungen für Finanzschulden und für Finanzierungen über die Konzern-Treasury.

Die folgende Tabelle leitet das Gesamtvermögen des **Operativen Geschäfts** auf das Nettovermögen der Bereiche des Operativen Geschäfts, wie in den *Segmentinformationen* berichtet, über:

	31. März 2006	30. Sept. 2005
Bilanzsumme (Gesamtvermögen) des Operativen Geschäfts	81.921	81.454
Vermögensorientierte Anpassungen		
Konzerninterne Finanzforderungen und Ausleihungen	- 14.997	- 16.987
Steuerforderungen	- 6.756	- 6.779
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	- 5.374	- 4.917
Rückstellungen	- 7.049	- 7.055
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	- 24.093	- 24.093
Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	- 2	44
Summe Anpassungen (Zeile <i>Übrige Überleitungspositionen des Vermögens</i> in der Übersicht <i>Segmentinformationen</i>)	- 58.271	- 59.787
Nettovermögen für <i>Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen</i>	3.668	3.690
Nettovermögen der Bereiche des Operativen Geschäfts	27.318	25.357

Die folgende Tabelle leitet die in den *Segmentinformationen* ausgewiesenen Werte für Mittelzufluss/-abfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit, die Investitionen und die Abschreibungen des **Operativen Geschäfts** und des **Finanz- und Immobiliengeschäfts** auf die Siemens-Konzern-Kapitalflussrechnung über:

	Mittelzufluss/-abfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit		Investitionen Sechs Monate bis 31. März		Abschreibungen	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Summe Operatives Geschäft – fortgeführt	– 757	– 2.151	2.159	1.713	1.257	1.134
Summe Operatives Geschäft – nicht fortgeführt	– 230	– 637	5	46	5	34
Summe Operatives Geschäft	– 987	– 2.788	2.164	1.759	1.262	1.168
Summe Finanz- und Immobiliengeschäft – fortgeführt	119	87	346	287	205	186
Summe Finanz- und Immobiliengeschäft – nicht fortgeführt	–	3	–	–	–	1
Summe Finanz- und Immobiliengeschäft	119	90	346	287	205	187
Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury	219	200	–	–	–	–
Siemens-Konzern-Kapitalflussrechnung	– 649	– 2.498	2.510	2.046	1.467	1.355

Finanz- und Immobiliengeschäft

Erfolgsgröße für das **Finanz- und Immobiliengeschäft** ist das *Ergebnis vor Ertragsteuern*. Im Gegensatz zu den Bereichen des **Operativen Geschäfts** sind die Zinserträge und -aufwendungen im **Finanz- und Immobiliengeschäft** ein ergebnisbestimmender Faktor.

Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury

Das *Ergebnis vor Ertragsteuern* resultiert im Wesentlichen aus Zinserträgen im Zusammenhang mit Anlageaktivitäten, aus Konzern-Finanzierungstätigkeiten und aus Ergebnissen bestimmter derivativer Währungs- und Zinsinstrumente.

16 Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Anfang April 2006 schloss SBS den Verkauf seines Product-Related-Services-Geschäfts (PRS) an Fujitsu Siemens Computers (Holding) BV ab.

Am 3. April 2006 verkaufte die Gesellschaft ihre restlichen Anteile an Infineon. Hierdurch wurde ein Nettoerlös von rund 1,1 Mrd. EUR erzielt. Der daraus resultierende Gewinn für das dritte Quartal 2006 wird ca. 33 EUR betragen.

Nach dem Bilanzstichtag des zweiten Quartals gab Siemens eine Vereinbarung über den Verkauf der VA-Tech-Wasserkraftaktivitäten an die Andritz AG, Österreich, bekannt. Der Verkauf, der noch die Zustimmung der Behörden benötigt, wird voraussichtlich im dritten Quartal abgeschlossen.

Ende April 2006 hat Siemens bekannt gegeben, mit Diagnostic Products Corporation (DPC) eine Überenahmevereinbarung für einen vorläufig veranschlagten Kaufpreis von etwa 1,86 Mrd. US-Dollar (entspricht ca. 1,54 Mrd. EUR) getroffen zu haben. DPC ist ein führendes Unternehmen auf dem Sektor der Immundiagnostik und soll in den Bereich Med integriert werden. Siemens wird den Aktionären von DPC ein Kaufangebot in Höhe von 58,50 US-Dollar pro Aktie unterbreiten. Der Abschluss der Transaktion, vorbehaltlich der Zustimmung von Aufsichtsbehörden und der Aktionäre von DPC und sonstiger üblicher Transaktionsbedingungen, wird im Geschäftsjahr 2006 erwartet.

Quartalsübersicht

(in EUR, wenn nicht anders angegeben)

	Geschäftsjahr 2006			Geschäftsjahr 2005		
	2. Quartal	1. Quartal	4. Quartal	3. Quartal	2. Quartal	1. Quartal
Umsatz (in Mio. EUR)	21.510	20.719	22.106	18.583	17.726	17.030
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten (in Mio. EUR)	901	815	497	618	860	1.083
Gewinn (nach Steuern) (in Mio. EUR)	887	813	77	389	781	1.001
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit (in Mio. EUR) ¹⁾	401	- 820	659	- 284	142	- 2.006

Kapitalmarktorientierte Kennzahlen						
Ergebnis je Aktie¹⁾	1,01	0,92	0,56	0,70	0,96	1,22
Ergebnis je Aktie (voll verwässert)¹⁾	0,97	0,87	0,54	0,67	0,92	1,16
Börsenkurs der Siemens-Aktie²⁾						
Höchst	79,25	73,78	66,18	63,20	63,60	62,54
Tiefst	70,00	60,08	60,28	56,20	59,08	57,50
Quartalsende	77,04	72,40	64,10	60,34	61,05	62,38
Performance der Siemens-Aktie im Quartalsvergleich (in Prozentpunkten)						
im Vergleich zum DAX®	- 2,08	5,61	- 3,20	- 6,12	- 3,80	- 3,47
im Vergleich zum Dow Jones STOXX®	- 0,15	8,28	- 1,46	- 7,23	- 6,68	- 0,01
Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Mio. Stück)						
	891	891	891	891	891	891
Börsenkapitalisierung (in Mio. EUR)³⁾						
	68.649	64.435	57.118	53.768	54.400	55.492
Bewertung Kreditqualität für langfristige Finanzschulden						
Standard & Poor's	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-
Moody's	Aa3	Aa3	Aa3	Aa3	Aa3	Aa3

¹⁾ Fortgeführte Aktivitäten.

²⁾ XETRA-Schlusskurse, Frankfurt.

³⁾ Auf Basis ausstehender Aktien.

Änderungen im Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum 26. Januar 2006 übernahm das stellvertretende Aufsichtsratsmitglied, Thomas Rackow, den regulären Sitz im Siemens-Aufsichtsrat von Klaus Wigand.

Änderungen im Vorstand

Joe Kaeser wurde zum 1. Mai 2006 zum Mitglied des Vorstands der Siemens AG berufen, in Nachfolge von Heinz-Joachim Neubürger als Finanzvorstand und Mitglied des Zentralvorstands der Siemens AG. Die Ernennung wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 26. April 2006 genehmigt. Heinz-Joachim Neubürger hat den Vorstand zum 30. April 2006 verlassen.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2006 wurde Eduardo Montes zum Mitglied des Vorstands der Siemens AG benannt. Die Ernennung wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 26. April 2006 genehmigt.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2006 wurde Hermann Requardt zum Mitglied des Vorstands der Siemens AG benannt. Die Ernennung wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 26. April 2006 genehmigt.

Finanzkalender*

Geschäftszahlen für das 3. Quartal	27.07.2006
Vorläufiges Ergebnis des Geschäftsjahrs/ Pressekonferenz	9.11.2006
Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2006	25.01.2007

* Vorläufige Termine. Eine Aktualisierung finden Sie unter
www.siemens.com/financial_calendar

Weitere Informationen

Informationen zum Inhalt

Telefon	+49 89 636-33032 (Pressestelle) +49 89 636-32474 (Investor Relations)
Fax	+49 89 636-32825 (Pressestelle) +49 89 636-32830 (Investor Relations)
E-Mail	press@siemens.com investorrelations@siemens.com

Anschrift

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
D-80333 München
Internet www.siemens.com

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2006 bei Siemens AG, Berlin und München

SIEMENS

Global network of innovation

Siemens Aktiengesellschaft